

Anträge und Weisungen an die  
Stimmberechtigten für die

## **Gemeindeversammlung**

vom Montag, 14. Juni 2004, 20.15 Uhr

**im Jürg Wille-Saal des Gasthofs Löwen**

Vor der Gemeindeversammlung laden der Gemeinderat und die Schulpflege auf 19.00 Uhr zu einer Informations- und Fragestunde ein.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird im Gewölbekeller und im Foyer des Gasthofs Löwen ein Apéro offeriert.





# **Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger**

## **Liebe Meilemerinnen und Meilemer**

Der Gemeinderat und die Schulpflege können Ihnen wiederum einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren. Zwar weist die konsolidierte Jahresrechnung einen Aufwandüberschuss auf, dieser ist aber um eine knappe Million Franken tiefer ausgefallen als im Budget vorgesehen. Der ausgewiesene Rückschlag ist in erster Linie auf erheblich tiefere Steuereinnahmen zurückzuführen. Dank guter Budgetdisziplin und Minderaufwendungen in anderen Bereichen konnten diese Ausfälle aber aufgefangen werden.

Aufgrund einer vernünftigen Finanzpolitik in den letzten Jahren, zu welcher Sie, liebe Meilemerinnen und Meilemer, wesentlich beigetragen haben, ist es gelungen, den Finanzhaushalt unserer Gemeinde fit zu machen für die Herausforderungen der kommenden Jahre. Es gebührt Ihnen, aber auch der Verwaltung und den Behörden, ein herzliches Dankeschön für die Bemühungen, die Finanzen Meilens im Lot zu halten. Gute Abschlüsse sind nicht nur eine Frage realistischer Budgets, hoher Budgetdisziplin, erfreulicher Steuereingänge und massvoller Investitionen, sondern sie sind vor allem auch eine Frage des konstruktiven Zusammenwirkens aller Beteiligten. Für diese Zusammenarbeit und für den guten, befruchtenden Dialog mit Ihnen sei an dieser Stelle bestens gedankt.

Die Gemeinde Meilen steht – sowohl beim Politischen Gut als auch beim Schulgut – auf einem finanziell soliden Fundament. Die Steuereinnahmen haben über mehrere Jahre hinweg zu einem ausgeglichenen Haushalt geführt und Steuerfussenkungen erlaubt. Das Eigenkapital ist stabil. Die Fremdverschuldung konnte weitgehend abgebaut und das Verwaltungsvermögen abgeschrieben werden. Wir konnten in den vergangenen Jahren von einem durchwegs positiven Umfeld profitieren.

Im letzten Jahr und bereits ein Jahr zuvor haben sich die wirtschaftliche Situation und die allgemeine «Grosswetterlage» jedoch verdüstert. Auch Meilen hat die konjunkturelle Schwäche zu spüren bekommen. Die Steuereinnahmen sind um rund 2,5 Mio. Franken eingebrochen. Selbst wenn sich das wirtschaftliche Umfeld zum Positiven verändern sollte, wird sich dies erst mit einer Verzögerung von rund einem Jahr im Gemeindehaushalt niederschlagen. Um in dieser Situation vorausschauend handeln und auch die anstehenden Investitionen sinnvoll planen zu können, stehen die Vertreter von Gemeinderat und Schulpflege in engem Kontakt miteinander. Sie werden die weitere Entwicklung laufend im Auge behalten und – aufeinander abgestimmt – die nötigen Massnahmen treffen.

Unsere Gemeinde ist für die kommenden Herausforderungen gerüstet. Wir sehen der näheren und ferneren Zukunft deshalb optimistisch entgegen.

### **Gemeinderat Meilen**

Lara Kronauer-Rée,  
Ressortvorsteherin Finanzen

### **Schulpflege Meilen**

Peter Fischer,  
Ausschuss Finanzen

**Fragen für die Informations- und Fragestunde um 19.00 Uhr können wie folgt adressiert werden: Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, oder per E-Mail [gemeinderat@meilen.zh.ch](mailto:gemeinderat@meilen.zh.ch).**



# **Geschäfte für die Gemeindeversammlung vom Montag, 14. Juni 2004**

Seite

## **A. Für die Politische Gemeinde**

1. Abnahme der Abrechnung über den Bruttokredit von Fr. 233'600.– für den Ersatz der Siebbandpresse und die Anschaffung eines Dekanters für die Kläranlage Meilen/Herrliberg/Uetikon am See mit Nettoausgaben für Meilen von Fr. 226'621.– 6
2. Erlass der Personalverordnung der Politischen Gemeinde Meilen 7
3. Genehmigung der Neufassung der Statuten für den Zweckverband Seewasserwerk Meilen-Herrliberg-Egg 8
4. Genehmigung der Neufassung der Statuten für den Zweckverband Wasserversorgung Meilen-Egg 10
5. Abnahme der Jahresrechnungen 2003 12

## **B. Für die Schulgemeinde**

1. Abnahme der Jahresrechnung 2003 23
2. Weiterführung der Geleiteten Schule Meilen und Bewilligung eines jährlich wiederkehrenden Kredits in der Höhe von Fr. 323'000.– bis zum Inkrafttreten eines neuen Volksschulgesetzes 34

## C. Für die Bürgergemeinde

- |   |    |
|---|----|
| 1. Einbürgerungsgesuch von Ziya Cavus Inan für sich und seine vier minderjährigen Kinder, alle türkische Staatsangehörige | 37 |
| 2. Einbürgerungsgesuch von Samir Hermann, kroatischer Staatsangehöriger   | 37 |

Die drei Anhänge zu den Geschäften der Politischen Gemeinde (Personalverordnung, Statuten Zweckverband Seewasserwerk Meilen-Herrliberg-Egg und Statuten Zweckverband Wasserversorgung Meilen-Egg) sind in einem separaten Beilagenheft abgedruckt. Dieses liegt dieser Weisung bei.

Die Anträge des Gemeinderats und der Schulpflege liegen den Stimmberechtigten mit dem Stimmregister und den dazugehörenden Akten im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (2. Obergeschoss, rechts), zur Einsicht auf. Die Weisung und das separate Beilagenheft wird allen Stimmberechtigten zugestellt. Zudem können diese Texte im Internet ([www.meilen.ch](http://www.meilen.ch)) heruntergeladen und unter Telefon 044 925 92 54 oder per E-Mail [praesidiales@meilen.zh.ch](mailto:praesidiales@meilen.zh.ch) bestellt werden. Die detaillierten Jahresrechnungen 2003 (Separatdruck vom 19. März 2004) der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde können bei der Finanzabteilung (Telefon 044 925 92 60 oder per E-Mail [finanzen@meilen.zh.ch](mailto:finanzen@meilen.zh.ch)) angefordert werden.

# A. Für die Politische Gemeinde

## 1. Abnahme der Abrechnung über den Bruttokredit von Fr. 233'600.– für den Ersatz der Siebbandpresse und die Anschaffung eines Dekanters für die Kläranlage Meilen/Herrliberg/Uetikon am See mit Nettoausgaben für Meilen von Fr. 226'621.–

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die Abrechnung über den Bruttokredit von Fr. 233'600.– für den Ersatz der Siebbandpresse und die Anschaffung eines Dekanters für die Kläranlage Meilen/Herrliberg/Uetikon am See mit Nettoausgaben für Meilen von Fr. 226'621.– wird abgenommen.

### Bericht des Gemeinderats

An der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2000 haben die Stimmberechtigten einen Bruttokredit von Fr. 233'600.– als Anteil der Gemeinde Meilen für den Ersatz der Siebbandpresse und die Anschaffung ei-

nes Dekanters für die Kläranlage Meilen/Herrliberg/Uetikon am See bewilligt. Die Arbeitsausführung erfolgte in den Jahren 2000 und 2001.

Für den Kostenvergleich sind die Zahlen gemäss unten stehender Tabelle massgebend.

Die Minderkosten sind zur Hauptsache auf folgende Umstände zurückzuführen (siehe auch Tabelle unten):

- Der Steuerschrank konnte zusammen mit dem Dekanter angeschafft werden, was zu Minderkosten von Fr. 33'482.85 führte.
- Diesen Minderkosten stehen Mehrkosten von rund Fr. 22'600.– wegen der Anpassung der Schlamm- und Wasserleitungen, der vorsorglichen Anschaffung von zusätzlichen Ersatzteilen sowie unvorhergesehenen Arbeiten des Verfahrensingenieurs für die Anpassung der Schnittstellen zwischen den bestehenden und den neuen Anlagen gegenüber.

Es konnten weder Staats- noch Bundesbeiträge geltend gemacht werden.

Die Stimmberechtigten werden eingeladen, die vorliegende Bauabrechnung zu genehmigen.

| Gemeinde       | Kostenanteil Franken | Kredit Franken | Minderkosten Franken |
|----------------|----------------------|----------------|----------------------|
| Meilen         | 226'621.00           | 233'600.00     | 6'979.00             |
| Herrliberg     | 70'819.05            | 73'000.00      | 2'180.95             |
| Uetikon am See | 56'655.25            | 58'400.00      | 1'744.75             |
| Total          | 354'095.30           | 365'000.00     | 10'904.70            |



## 2. Erlass der Personalverordnung der Politischen Gemeinde Meilen

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Personalverordnung der Politischen Gemeinde Meilen vom 14. Juni 2004 wird erlassen.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

### Bericht des Gemeinderats

#### Übersicht

Die neue Personalverordnung legt übersichtlich die wichtigsten Bestimmungen für das Personalwesen der Gemeindeverwaltung fest und beauftragt den Gemeinderat, detaillierte Ausführungserlasse zu schaffen. Behörden, Führungskräfte und Personal erhalten damit ein Regelwerk, das Leitlinien für die Führung setzt, über Rechte und Pflichten informiert sowie konkrete Personalbelange aus dem praktischen Alltag klärt. Die neue Personalverordnung führt zu keinen Mehrkosten.

#### Ausgangslage

Seit dem 1. Juli 1999 ist das Personalgesetz des Kantons Zürich in Kraft. Gleichzeitig wurde auch § 72 des Gemeindegesetzes neu formuliert, der wie folgt lautet:

«Das Arbeitsverhältnis des Gemeindepersonals ist öffentlichrechtlich. Soweit die Gemeinden keine eigenen Vorschriften erlassen, sind die Bestimmungen des Personalgesetzes und seiner Ausführungserlasse sinngemäss anwendbar.»

Da die geltende Verordnung über die Anstellung und Besoldung des Gemeindepersonals noch unter der altrechtlichen kantonalen Beamten- und Angestelltenverordnung erlassen wurde, stimmen deren Grundgedanken nicht mehr mit denjenigen des Personalgesetzes und seiner Ausführungserlasse überein. Privatrechtliche Anstellungen sind nicht mehr zulässig und der Beamtenstatus wurde im Kanton sowie in sämtlichen Gemeinden aufgehoben.

Gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziffer 2 der Gemeindeordnung beschliesst die Gemeindeversammlung über den Erlass der Personalverordnung.

#### Zielsetzungen

Die neuen personalrechtlichen Erlasse

- schöpfen den vom kantonalen Recht den Gemeinden zugewilligten Spielraum in sinnvoller Weise aus;
- konkretisieren das Leitbild des Gemeinderats bzw. die davon abgeleiteten Ziele und Massnahmen bezüglich Personalwesen und Führung der Gemeindeverwaltung;
- helfen mit, dass die Gemeinde Meilen auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig bleibt;

- halten in übersichtlicher Weise die Rechte und Pflichten des Personals fest;
- stellen den Führungsorganen hinreichenden Handlungsspielraum zur Verfügung, um in der Führungsarbeit nach Bedarf und zugleich flexibel reagieren zu können;
- vereinheitlichen – soweit möglich – die Bestimmungen für alle Mitarbeitergruppen;
- verursachen keine Mehrkosten.

#### Einzelaspekte

Mit der neuen Personalverordnung wird der Beamtenstatus und das Disziplinarrecht abgeschafft. Das Arbeitsverhältnis ist als öffentlichrechtliche Anstellung ausgestaltet, die durch Verfügung begründet wird. Die wichtigsten Rechte und Pflichten werden festgehalten, insbesondere betreffend Beendigung des Anstellungsverhältnisses. Bezüglich Rechtsstellung bei Ferien und Urlaub, Mutterschaft, Krankheit und Unfall, Militär-, Zivildienst und Zivildienst wird der Gemeinderat zur detaillierteren Regelung beauftragt. Er folgt darin weitgehend den kantonalen Bestimmungen. Das Lohnsystem des Kantons gilt weiterhin – in den Grundzügen – auch für das Gemeindepersonal. Soweit die Gemeinde keine eigenen Regelungen trifft, sind ganz generell das kantonale Personalgesetz und dessen Ausführungserlasse sinngemäss anwendbar.

Zusammen mit der neuen Personalverordnung werden auch die Vollzugsbestimmungen des Gemeinderats neu formuliert. Die Vollzugsbestimmungen liegen in der Fassung, wie sie der Gemeinderat in Kraft zu setzen beabsichtigt, den Stimmberechtigten zur Einsicht im Gemeindehaus auf.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die vorliegende Personalverordnung zu genehmigen.

Personalverordnung siehe Beilagenheft

### 3. Genehmigung der Neufassung der Statuten für den Zweckverband Seewasserwerk Meilen-Herrliberg-Egg

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Neufassung der Statuten vom 8. April 2004 für den Zweckverband Seewasserwerk Meilen-Herrliberg-Egg wird genehmigt.
2. Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass alle Verbandsgemeinden der Neufassung zustimmen und der Regierungsrat des Kantons Zürich die Statuten genehmigt.

#### Bericht des Gemeinderats

##### Übersicht

Die Statuten des Zweckverbands Seewasserwerk Meilen-Herrliberg-Egg aus dem Jahr 1967 sind überholt. Bei der Neufassung wurden folgende wesentlichen Punkte berücksichtigt:

- Zuständigkeiten, Aufgaben und Kompetenzen der einzelnen Verbandsorgane wurden entflochten.
- Der Kostenteiler wurde verursachergerechter, aufgrund der effektiv bezogenen Wassermengen, festgelegt.
- Der Zweckverband kann neu Mittel zur Finanzierung von Investitionen direkt am Markt beschaffen.
- In Anbetracht der neuen Finanzierungsregelung wurden für den Austritt aus dem Zweckverband restriktivere Regelungen festgehalten.

#### Ausgangslage

Der Zweckverband Seewasserwerk Meilen-Herrliberg-Egg wurde im Jahr 1967 gegründet mit der Absicht, für die drei Verbandsgemeinden in Meilen ein gemeinsames Seewasserwerk zu errichten und zu betreiben. Nach über 30 Betriebsjahren ist das im Jahr 1972 in Betrieb genommene Seewasserwerk sanierungsbedürftig. Erfreulicherweise erlaubt es die bestehende Bausubstanz, ohne wesentliche äussere Veränderungen, die eigentlichen Wasseraufbereitungsanlagen so zu modifizieren oder zu ersetzen, dass ein Betrieb für weitere 30 Jahre mit angepasster, zukunftsorientierter Technik sichergestellt werden kann. Vorgesehen ist, die Sanierungsmassnahmen mit Schwerpunkt im Jahr 2005 umzusetzen und die sanierten Anlagen im Sommer 2006 in Betrieb zu nehmen.

#### Anstoss für die Neufassung der Statuten

Im Laufe der Projektarbeiten zeigte es sich, dass die vor allem auf die Startphase und den Bau des Seewasserwerks ausgerichtete Vereinbarung überholt ist. Dies veranlasste die mit der Führung des Zweckverbands beauftragte Betriebskommission, die Statuten grundlegend neu zu fassen und sie damit den heutigen Anforderungen und den geltenden Normen anzupassen.

### Wesentliche Änderungen

#### Grundsätzliches

Die in der bisherigen Vereinbarung dominierenden Ausführungen betreffend Gründungsphase des Zweckverbands und Bau des Seewasserwerks sind überholt. Im Aufbau und in den Formulierungen entsprechen die neuen Statuten einem zeitgemässen Stand und berücksichtigen die Bestimmungen des kantonalen Gemeindegesetzes.

#### Organisation

Die Zuständigkeit der einzelnen Organe und die dazugehörigen Aufgaben und Kompetenzen wurden entflochten und sind neu wie folgt festgelegt:

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Gesamtheit der Verbandsgemeinden | oberstes Organ des Verbands   |
| Betriebskommission               | Oberaufsicht  |
| Geschäftsleitung                 | operative Führung   |
| Rechnungsprüfungskommission      | prüft Voranschlag und Verbandsrechnung sowie allfällige Teilrechnungen auf Richtigkeit und Gesetzmässigkeit |

Soweit nicht ohnehin Einstimmigkeit aller Verbandsgemeinden notwendig ist, gilt neu das Mehrheitsprinzip. Bisher hatte die Gemeinde Meilen ein Vetorecht, d.h. Beschlüsse kamen in der Regel nur zu Stande, wenn Meilen und eine weitere Verbandsgemeinde zustimmten.

Für die operative Führung des Seewasserwerks ist die Energie und Wasser Meilen AG (EWM AG) zuständig. Die Rechnungsprüfung wird neu aus zweckmässigen Gründen von der Gemeinde Meilen wahrgenommen. Die Rechnungsprüfungskommissionen der beiden anderen Verbandsgemeinden haben bei Bedarf ein uneingeschränktes Einsichtsrecht in die Buchhaltung des Verbands.

#### Bezugsmengen und -quoten

In der bisherigen Vereinbarung wurde den Verbandsgemeinden eine maximale tägliche Verbrauchsquote zugesichert. Dabei wurde von einem Tagesmaximum von insgesamt 20'000 m<sup>3</sup> Wasser ausgegangen. Mit dieser Quote wollten die damals zuständigen Behörden die für eine künftige Entwicklung der Gemeinden notwendigen Wasserbezüge sichern. Die in der zweiten Hälfte der 60er-Jahre gemachten Prognosen über das Bevölkerungswachstum haben sich allerdings bei weitem nicht bewahrheitet. In Tat und Wahrheit blieben die effektiven Wasserbezüge immer unter den fixierten Quoten. Selbst im letzten, sehr heissen und trockenen Sommer wurden die Kapazitäten des Seewasserwerks am Spitzentag nur zu rund zwei Dritteln ausgeschöpft. Anstelle eines Tagesmaximums legen die Verbandsgemeinden neu eine jährliche Wasserbezugsmenge fest. Die Menge stützt sich auf die Verbrauchswerte der ver-



| <b>Gemeinde</b> | <b>Bezug m<sup>3</sup>/Jahr</b> | <b>Anteil % neu</b> | <b>Anteil % alt*</b> |
|-----------------|---------------------------------|---------------------|----------------------|
| Meilen          | 1'050'000 **                    | 56 %                | 52 %                 |
| Herrliberg      | 450'000                         | 24 %                | 35 %                 |
| Egg             | 380'000                         | 20 %                | 13 %                 |
| <b>Total</b>    | <b>1'880'000</b>                | <b>100 %</b>        | <b>100 %</b>         |

\* Anteil gemäss Option Tagesmaximum

\*\* inklusiv Bezug Gemeinde Uetikon am See, welche ab 2006 aufgrund eines Wasserlieferungsvertrags mit der Gemeinde Meilen ebenfalls an das Seewasserwerk Meilen angeschlossen wird

gangenen Jahre ab und kann alle zwei Jahre den effektiven Verhältnissen angepasst werden. Aufgrund der Verbrauchswerte der Jahre 1998 bis 2003 ergeben sich für die erste Periode nach neuer Ordnung folgende jährliche Wasserbezugsmengen, wie die Tabelle oben zeigt.

Die neue Lösung garantiert den Verbandsgemeinden nach wie vor eine hohe Versorgungssicherheit durch aufbereitetes Seewasser in Ergänzung zu den gemeindeeigenen Quellwasservorkommen oder anderen Bezugsquellen. Überdies hat sie den Vorteil, dass der Verbandshaushalt im Vergleich zur bisherigen Lösung verursachergerechter gestaltet werden kann.

#### *Verbandshaushalt*

Der Kostenverteiler unterscheidet fixe und variable Kostenanteile. Die fixen Kostenanteile (dazu gehören unter anderem die Abschreibungen und Zinsen) werden nach Massgabe der von den Verbandsgemeinden festgelegten Jahresbezugsmengen aufgeteilt. Die variablen Kostenanteile, d.h. Kosten, die unmittelbar mit der Wasseraufbereitung zusammenhängen, werden nach Massgabe der effektiven (in der Abrechnungsperiode bezogenen) Wassermengen aufgeteilt.

Diese Form des Verbandshaushalts garantiert die Kostendeckung nach dem Verursacherprinzip. Überdies wird damit auch die gewünschte Transparenz geschaffen, indem der Verrechnungspreis pro m<sup>3</sup> alle für den Wasserpreis relevanten Kostenkomponenten enthält.

#### *Austritt*

Bisher war ein Austritt aus dem Zweckverband unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Jahren möglich. In Anbetracht der mit einem Austritt verbundenen finanziellen Folgen wurde diese Frist neu auf fünf Jahre festgelegt. Neu geregelt wurden auch die Konsequenzen für die austretungswillige Gemeinde: Diese wird entschädigungspflichtig für Schäden, welche durch diesen Schritt den verbleibenden Gemeinden entstehen; sie haftet über die Kündigungsfrist hinaus für eingegangene Kreditsicherheiten und hat keinen Anspruch auf Rückzahlung von Beiträgen. Mit diesen Restriktionen wird der auf Langfristigkeit ausgelegten Zielsetzung eines Zweckverbands Nachachtung verschafft.

#### **Finanzierung**

##### *Direkt finanzierte Investitionen*

Der Kostenvoranschlag für die Sanierungsmassnahmen

rechnet mit einem Aufwand von 9,7 Mio. Franken. Die heute geltenden Grundlagen erlauben Zweckverbänden, welche streng nach dem Kostendeckungs- und Verursacherprinzip abrechnen, Mittel zur Finanzierung von Investitionen direkt am Markt zu beschaffen und diese in der eigenen Rechnung abzuschreiben und zu verzinsen.

Weil der Zweckverband Seewasserwerk Meilen-Herrliberg-Egg die erforderlichen Bedingungen erfüllt, ist in den neuen Statuten folgerichtig die Möglichkeit vorgesehen, eine eigene Investitionsrechnung zu führen. Die Betriebskommission beabsichtigt, die für die Sanierung notwendigen Mittel am Kapitalmarkt selbst zu beschaffen. Damit werden die Haushalte der Verbandsgemeinden entlastet. Auf den Vorteil der Kostentransparenz wurde bereits bei den Erläuterungen zum Verbandshaushalt hingewiesen.

#### *Haftung der Gemeinden*

Ausdrücklich geregelt in den neuen Statuten ist die Haftung der Verbandsgemeinden für die Verbindlichkeiten des Verbands. Demnach haftet jede Gemeinde nach Massgabe der festgelegten Wasserbezugsmengen, d.h. für eine erste Periode nach dem Schlüssel Meilen 56 %, Herrliberg 24 % und Egg 20 %.

#### **Vorbehalt**

Der Entwurf der neuen Verbandsstatuten wurde vom Gemeindeamt des Kantons Zürich vorgeprüft und als in Ordnung befunden. Nebst der Zustimmung aller Verbandsgemeinden ist die Inkraftsetzung von der Genehmigung des Regierungsrats des Kantons Zürich abhängig.

#### **Schlussbemerkungen**

Mit der Zustimmung zur Neufassung der Verbandsstatuten werden einerseits die Voraussetzungen für die Neuordnung des Finanzhaushalts und damit auch für die Fremdfinanzierung der Investitionen für die Sanierung des Seewasserwerks geschaffen. Andererseits erhalten die mit der Führung des Zweckverbands beauftragten Organe ein den heutigen Erfordernissen angepasstes Regelwerk.

Die Stimmberechtigten werden eingeladen, die Neufassung der Statuten zu genehmigen.

Statuten siehe Beilagenheft

#### 4. Genehmigung der Neufassung der Statuten für den Zweckverband Wasserversorgung Meilen-Egg

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Neufassung der Statuten vom 8. April 2004 für den Zweckverband Wasserversorgung Meilen-Egg wird genehmigt.
2. Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass beide Verbandsgemeinden der Neufassung zustimmen und der Regierungsrat des Kantons Zürich die Statuten genehmigt.

#### Bericht des Gemeinderats

##### Übersicht

Die Statuten des Zweckverbands Wasserversorgung Meilen-Egg aus dem Jahr 1967 sind ebenfalls überholt. Im Zusammenhang mit der Neufassung der Statuten des Zweckverbands Seewasserwerk Meilen-Herrliberg-Egg sind daher auch die Statuten des Zweckverbands Wasserversorgung Meilen-Egg mit den gleichen Zielsetzungen anzupassen.

#### Ausgangslage

Der Zweckverband Wasserversorgung Meilen-Egg wurde im Jahr 1967 gegründet mit der Zielsetzung, den Bau und Betrieb eines Reservoirs mit Pumpwerk «im Schumbel» ob Meilen und einer Wasser-Hauptleitung vom Seewasserwerk Meilen «im Tannacher» zum neu erstellten Reservoir «im Schumbel» sicherzustellen.

Dieses Vorhaben war eine Folge des dazumal errichteten Seewasserwerks Meilen, an dem nebst Egg und Meilen auch Herrliberg im Rahmen eines gesonderten Zweckverbands partizipierte und sicherte den Anschluss der Gemeinde Egg an das Seewasserwerk. Diese Anlagen sind seit dem Jahr 1972 in Betrieb und wurden laufend unterhalten.

#### Anstoss für die Neufassung der Statuten

Im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung des Seewasserwerks und der in der Folge vorgenommenen Neufassung der Statuten des Zweckverbands Seewasserwerk Meilen-Herrliberg-Egg drängte sich auch eine Neufassung der Statuten des Zweckverbands Wasserversorgung Meilen-Egg auf. Dies insbesondere deswegen, weil die beiden Zweckverbände operativ stark verflochten und personell übereinstimmend besetzt sind. Deshalb hat die mit der Führung des Zweckverbands beauftragte Betriebskommission beschlossen, auch diese Statuten grundlegend neu zu fassen und damit den heutigen Anforderungen sowie den im Zweckverband Seewasserwerk Meilen-Herrliberg-Egg geltenden Normen anzupassen.

#### Wesentliche Änderungen

##### Grundsätzliches

Die in der bisherigen Vereinbarung dominierenden Ausführungen betreffend Gründungsphase des Zweckverbands sind überholt. Im Aufbau und in den Formulierungen entsprechen die neuen Statuten einem zeitgemässen Stand und berücksichtigen die Bestimmungen des kantonalen Gemeindegesetzes.

##### Organisation

Die Zuständigkeit der einzelnen Organe und die dazugehörigen Aufgaben und Kompetenzen wurden entflochten und sind neu wie folgt festgelegt:

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Gesamtheit der Verbandsgemeinden | oberstes Organ des Verbands   |
| Betriebskommission               | verantwortlich für Geschäftsbesorgung   |
| Rechnungsprüfungskommission      | prüft Voranschlag und Verbandsrechnung sowie allfällige Teilrechnungen auf Richtigkeit und Gesetzmässigkeit |

Für Geschäfte auf Stufe Verbandsgemeinden gilt grundsätzlich das Mehrheitsprinzip, soweit nicht ohnehin Einstimmigkeit notwendig ist. Solange nur die beiden Gemeinden Meilen und Egg den Verband bilden, müssen solche Beschlüsse von beiden Gemeinden getragen werden.

Für die operative Führung des Verbands ist die Energie und Wasser Meilen AG (EWM AG) zuständig. Die Rechnungsprüfung wird neu aus Gründen der Zweckmässigkeit von der Gemeinde Meilen wahrgenommen. Die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Egg hat bei Bedarf ein uneingeschränktes Einsichtsrecht in die Buchhaltung des Verbands.

##### Verbandshaushalt

Die Gesamtkosten (fixe und variable Anteile) werden wie bisher nach den effektiven Wasserbezügen innerhalb der Abrechnungsperiode auf die Verbandsgemeinden aufgeteilt. Diese Form des Verbandshaushalts garantiert die Kostendeckung nach dem Verursacherprinzip.

Neu besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Investitionen direkt durch Fremdmittelbeschaffung zu finanzieren. Weil auf längere Sicht keine grösseren Investitionen anfallen werden, hat dieser Teil der Statuten vorerst keine Auswirkung. Für den Unterhalt der Anlagen notwendige Investitionen werden im Rahmen der jährlichen Voranschläge beantragt und in den jeweiligen Jahresrechnungen abgerechnet. Sie liegen summenmässig in der Regel in der Kompetenz der Betriebskommission.

##### Haftung

Ausdrücklich geregelt in den neuen Statuten ist die Haf-



tung der Verbandsgemeinden für die Verbindlichkeiten des Zweckverbands. Der prozentuale Anteil wird fallweise durch die Betriebskommission festgelegt und richtet sich im Normalfall nach den effektiven Wasserbezugs Mengen.

#### *Austritt*

Bisher war ein Austritt aus dem Zweckverband unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Jahren möglich. In Anbetracht der mit einem Austritt verbundenen finanziellen Folgen wurde diese Frist neu auf fünf Jahre festgelegt. Neu geregelt wurden auch die Konsequenzen für die austretungswillige Gemeinde: Diese wird entschädigungspflichtig für Schäden, welche durch diesen Schritt der verbleibenden Gemeinde entstehen; sie haftet über die Kündigungsfrist hinaus für eingegangene Kreditsicherheiten und hat keine Ansprüche auf Rückzahlung von Beiträgen. Mit diesen Restriktionen wird der auf Langfristigkeit ausgelegten Zielsetzung eines Zweckverbands Nachachtung verschafft.

#### **Vorbehalt**

Der Entwurf der neuen Verbandsstatuten wurde vom Gemeindeamt des Kantons Zürich vorgeprüft und als in Ordnung befunden. Nebst der Zustimmung beider Verbandsgemeinden ist die Inkraftsetzung von der Genehmigung des Regierungsrats des Kantons Zürich abhängig.

#### **Schlussbemerkungen**

Mit der Zustimmung zur Neufassung der Verbandsstatuten erhalten die mit der Führung des Zweckverbands beauftragten Organe ein den heutigen Erfordernissen angepasstes und mit den Statuten des Zweckverbands Seewasserwerk Meilen-Herrliberg-Egg kompatibles Regelwerk.

Die Stimmberechtigten werden eingeladen, die Neufassung der Statuten zu genehmigen.

Statuten siehe Beilagenheft

## 5. Abnahme der Jahresrechnungen 2003

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2003 der Politischen Gemeinde mit Sonderrechnungen wird abgenommen.
2. Die Jahresrechnungen 2003 der Wunderly-Zollinger-Stiftung, des Dr. Otto Hultegger-Fonds sowie der Stiftung Alters- und Pflegeheim Meilen mit Sonderrechnung werden abgenommen.

### Bericht des Gemeinderats

#### Übersicht

Die Laufende Rechnung 2003 schliesst bei einem Ertrag von 49,11 Mio. Franken und einem Aufwand von 56,37 Mio. Franken mit einem Aufwandüberschuss von 7,26 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 8,14 Mio. Franken. Der um 0,88 Mio. Franken bessere Abschluss ist hauptsächlich auf Minderaufwendungen in den Bereichen Behörden/Verwaltung, Gesundheit und Soziale Wohlfahrt sowie auf tiefere Abschreibungen im Verwaltungsvermögen zurückzuführen. Bei den Steuereingängen resultiert gegenüber dem Budget ein Minderertrag von rund 1,83 Mio. Franken. Der Ertrag bei den Grundsteuern übertrifft die budgetierten 5,7 Mio. Franken um 0,7 Mio. Franken. Die Zahlung an den Kanton für den Finanzausgleich lag mit 12,98 Mio. Franken deutlich über dem budgetierten Betrag von 10,8 Mio. Franken.

#### Allgemeine Begründung zu den Abweichungen

Im Voranschlag 2003 der Politischen Gemeinde rechnete der Gemeinderat mit einem Aufwandüberschuss von rund 8,14 Mio. Franken, welcher insbesondere mit zusätzlichen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen (9,38 Mio. Franken) begründet war. Ziel war es, mit diesen zusätzlichen Abschreibungen die Laufende Rechnung in den kommenden Jahren – im Hinblick auf den künftig hohen Investitionsbedarf – zu entlasten. Nachdem bereits im Vorjahr zusätzliche Abschreibungen von 20,0 Mio. Franken vorgenommen wurden, ist das Verwaltungsvermögen per Ende Rechnungsjahr 2003 vollständig abgeschrieben.

In der Jahresrechnung 2003 wird ein Aufwandüberschuss von rund 7,26 Mio. Franken ausgewiesen. Das Ergebnis fällt somit um 0,88 Mio. Franken besser aus als im Voranschlag 2003 vorgesehen. Der positive Abschluss wurde dank Minderaufwendungen in diversen Sachbereichen sowie einer guten Budgetdisziplin erreicht. Dadurch konnte auch der Rückgang bei den Steuereinnahmen aufgefangen werden.

In den nachfolgenden Hauptaufgabenbereichen der Laufenden Rechnung sind wesentliche Budgetabweichungen festzustellen (siehe Seite 17):

#### a) Behörden und Verwaltung, Minderaufwand Fr. 566'000.–

Die Minderaufwendungen verteilen sich auf diverse Funktionen. Im EDV-Bereich wurden verschiedene Aufträge günstiger vergeben und auf die Anschaffung eines Personalmanagement-Programms wurde verzichtet. Mehreinnahmen bei der Verwaltung resultieren aus dem Kostenanteil von Schulgemeinde und Kirchgemeinden für den Steuerbezug sowie für eine nicht erwartete Rückerstattung aus dem Prämienüberschussanteil der Gemeinde-Privathaftpflichtversicherung aus den vergangenen vier Jahren. In der Bauabteilung fielen geringere Lohnkosten an und die Anschaffung von Büromobiliar erfolgte kostengünstiger als geplant. Mehreinnahmen von Fr. 71'000.– resultieren bei den Baugebühren, was auf den Abbau von Pendenzen zurückzuführen ist. Weniger Kosten als geplant werden auch beim Liegenschaftenunterhalt ausgewiesen.

#### b) Rechtsschutz und Sicherheit, Minderaufwand Fr. 132'000.–

Per 1. Juli 2003 wurden die Zivilstandsämter von Meilen, Herrliberg und Uetikon am See zu einem neuen Zivilstandskreis zusammengelegt. Die dafür vorgesehene Stellenplan-Erhöhung musste noch nicht beantragt werden, wodurch um Fr. 48'000.– geringere Lohnkosten anfielen. Im Bereich Rechtspflege werden um Fr. 70'000.– höhere Gebührenerträge (Einbürgerungen, Vormundschaftswesen und Kanzleigebühren) ausgewiesen. Wie in der Bauabteilung konnten auch bei der Vermessungsabteilung Mehreinnahmen bei den Baugebühren sowie den Dienstleistungsentschädigungen verzeichnet werden. Durch den Umzug des Betriebsamts an die Kirchgasse 60 waren nicht budgetierte Mehrkosten für Anpassungsarbeiten bei den neuen Büroräumlichkeiten notwendig. Bei der Gemeindepolizei werden unter anderem Mehrkosten für die im Voranschlag 2003 nicht geplante Anschaffung eines Rapportprogramms ausgewiesen.

#### c) Kultur und Freizeit, Mehraufwand Fr. 36'000.–

Die Mehrausgaben sind hauptsächlich auf den Bereich Denkmalpflege und Heimatschutz zurückzuführen. Infolge grosser Bautätigkeit bei Inventarobjekten entstanden Mehrkosten für den Denkmalpfleger und zugleich wurden mehr Gemeindebeiträge an die Sanierungskosten schutzwürdiger Objekte ausgerichtet. In den übrigen Freizeitbereichen (Hallenbad, Strandbäder, Sportzentrum) sind nur geringfügige Budgetabweichungen feststellbar.

#### d) Gesundheit, Minderaufwand Fr. 641'000.–

Ein erheblicher Minderaufwand von rund Fr. 546'000.– resultiert aus dem reduzierten Defizitbeitrag an das Haus Wackerling in Uetikon am See. Die Minderkosten sind auf die vorübergehende Schliessung einer Abteilung während der Umbauzeit zurückzuführen, was eine temporäre Nichtbesetzung von Stellen zur Folge hatte. Auch beim Defizitbeitrag an das Spital Männedorf entstanden Minderkosten von rund Fr. 180'000.–. Mehrkosten dagegen werden beim Beitrag an den Spi-



tex-Verein ausgewiesen, da eine Nachzahlung aus der Jahresrechnung 2002 von rund Fr. 119'000.– erst im Rechnungsjahr 2003 belastet wurde.

**e) Soziale Wohlfahrt, Minderaufwand Fr. 264'000.–**

Höhere Ausgaben von Fr. 192'000.– werden bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV (Ergänzungsleistungen, Beihilfen und Gemeindegzuschüsse) ausgewiesen. In diesem Bereich ist es schwierig, eine Prognose zu stellen, wie sich die Anzahl der Bezüger und die Höhe der Leistungen verändern werden. Im Bereich gesetzliche wirtschaftliche Hilfe betragen die Minderkosten rund Fr. 273'000.–, welche auf nicht vorhersehbare Verläufe bei Unterstützungsfällen zurückzuführen sind. Minderaufwendungen von rund Fr. 100'000.– resultieren bei den Alimentenbevorschussungen, da die Inkassostelle (Jugendsekretariat) – nicht nur bei den laufenden Fällen sondern auch bei früheren Fällen – viele offene Guthaben einfordern konnte. Der Gemeindebeitrag an den Verein familienergänzende Einrichtungen für Kinder (FEE) fiel mit Fr. 610'000.– um Fr. 100'000.– tiefer aus als vorgesehen. Die Minderkosten beruhen hauptsächlich auf einer anfangs 2003 vorgenommenen Budgetkorrektur des Gemeinderats um Fr. 70'000.– und auf höhere Elternbeiträge, welche insbesondere beim Chinderhuus Sunnestrahl angefallen sind.

**f) Verkehr, Mehraufwand Fr. 150'000.–**

Der Mehraufwand fällt hauptsächlich im Bereich Gemeindestrassen an. Ein Teil dieser Kosten resultiert aus Sofortmassnahmen zur Verkehrssicherheit und/oder -beruhigung auf diversen Strassenabschnitten. Weitere Zusatzaufwendungen waren für kleinere Strassensanierungen notwendig.

**g) Umwelt und Raumordnung, Minderaufwand Fr. 68'000.–**

In der Friedhofanlage konnte die vorgesehene Neugestaltung im westlichen Teil noch nicht ausgeführt werden. Die Arbeiten werden zusammen mit der Einrichtung des neuen Urnengrabfelds an die Hand genommen. Die vorgesehene Bachsanierung beim Aebletenbach konnte aus zeitlichen Gründen nicht ausgeführt werden und wurde auf das Jahr 2004 verschoben.

**h) Volkswirtschaft, Minderaufwand Fr. 19'000.–**

Beim Feuerbrand führte die geringere Anzahl von Schadenfällen zu Minderkosten. Durch eine Überlastung beim Forstwesen konnten nicht alle Forstarbeiten aus-

geführt werden, woraus Einsparungen resultieren. Beim Blockheizkraftwerk Allmend werden gegenüber dem Budget Mehrkosten von Fr. 50'000.– ausgewiesen. Der Anteil der Gemeinde Meilen am Jahresgewinn der Zürcher Kantonalbank aus dem Jahr 2002 betrug Fr. 140'000.– (Budget Fr. 150'000.–).

**i) Finanzen und Steuern, Minderertrag Fr. 623'000.–**

In diesem Bereich sind erfahrungsgemäss die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag am grössten, da viele nur sehr schwer abschätzbare und im Voraus kaum beeinflussbare Positionen zu berücksichtigen sind. Der Minderertrag setzt sich im Wesentlichen aus Abweichungen der Budgetpositionen gemäss unten stehender Tabelle zusammen.

Obwohl bei den Grundsteuern (Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern) die Zahl der Handänderungen leicht rückläufig waren, resultieren gegenüber dem Budget Mehreinnahmen. Bei den ordentlichen Steuererträgen aus dem Rechnungsjahr und den Vorjahren wurde der vorgesehene Budgetbetrag von 31,56 Mio. Franken um rund 2,41 Mio. Franken verfehlt. Der Rückgang bei den Steuereinnahmen widerspiegelt die Verschlechterung der Wirtschaftslage. Da die meisten Steuereinschätzungen der wirtschaftlich guten Steuerjahre inzwischen erfolgt sind, resultiert der Einbruch bei den Steuererträgen hauptsächlich aus den Steuern früherer Jahre. Aufgrund der hohen Finanzkraft der Gemeinde mussten 2,18 Mio. Franken mehr an den Finanzausgleich abgeliefert werden. Als Berechnungsgrundlage dienten hier noch die ausserordentlich hohen Steuererträge per Ende 2002. Der ausgewiesene Buchgewinn resultiert aus der Neubewertung der renovierten Liegenschaft Dorfstrasse 182 sowie aus der Veräusserung der Liegenschaft General Wille-Strasse 42 und dem Verkauf einer kleinen Landparzelle. In der Investitionsrechnung sind weniger Investitionen angefallen als vorgesehen. Aufgrund dieser Minderinvestitionen waren demzufolge geringere ordentliche und zusätzliche Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen nötig.

**Investitionsrechnung**

Die gesamten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf 5,73 Mio. Franken (Voranschlag 2003: 7,40 Mio. Franken). Die Abweichung von rund 1,67 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag begründet sich wie folgt:

Hauptsächlich im Bereich Tiefbau (Gemeindestrassen und Abwasserbeseitigung) werden aufgrund zeitlicher

|   |               |                 |
|---|---------------|-----------------|
| – Grundsteuern                                | Mehrertrag    | Fr. 692'000.–   |
| – restliche Steuern inkl. Steuerauscheidungen | Minderertrag  | Fr. 1'828'000.– |
| – Finanzausgleich                             | Mehraufwand   | Fr. 2'176'000.– |
| – Kapitaldienst                               | Mehrertrag    | Fr. 82'000.–    |
| – Buchgewinne/Buchverluste                    | Mehrertrag    | Fr. 196'000.–   |
| – Grundeigentum Finanzvermögen                | Mehraufwand   | Fr. 13'000.–    |
| – Abschreibungen                              | Minderaufwand | Fr. 2'424'000.– |

Verschiebungen von einzelnen Vorhaben Minderinvestitionen von rund Fr. 920'000.– ausgewiesen. Im Bereich Abwasserbeseitigung wurden bei den Kanalisationsanschlussgebühren Mehreinnahmen von rund Fr. 400'000.– erzielt. Minderausgaben von Fr. 210'000.– sind bei der Vermessung (Amtliche Vermessung Landesinformationssystem und Überprüfung Fixpunktnetz, Erfassung des Landwirtschaftsgebiets sowie Bestandesaufnahme Waldfeststellung) zu verzeichnen. Da diverse Anschaffungen nicht getätigt wurden, fällt der Gemeindeinvestitionsbeitrag an das Kreisspital Männedorf um rund Fr. 240'000.– tiefer aus als budgetiert. Die restlichen Minderinvestitionen von Fr. 300'000.– verteilen sich auf diverse kleinere Projektvorhaben.

Beim Grundeigentum Finanzvermögen (Gebäude) be laufen sich die nicht budgetierten Aufwendungen für die Sanierung der landwirtschaftlichen Siedlung Pfannenstiel auf rund Fr. 217'000.–. Die sanierungsbedürftige und für öffentliche Zwecke nicht verwendbare Liegenschaft General Wille-Strasse 42 konnte für Fr. 320'000.– verkauft werden.

### **Bestandesrechnung**

Dank den guten Rechnungsabschlüssen der Vorjahre konnte das zu verzinsende Fremdkapital erneut weiter abgebaut werden. Die Restschuld per Ende 2003 beträgt noch rund 5,5 Mio. Franken. Dank dieser positiven Rechnungsabschlüsse konnte das Ziel des Gemeinderats, diese langfristigen Schulden weiter abzubauen, in den letzten Jahren realisiert werden. Aufgrund der aktuellen Zahlen zeichnet es sich ab, dass für die Finanzierung von anstehenden Ausgaben wieder ein grösserer Geldbedarf besteht und die Aufnahme von Fremdkapital notwendig sein wird. Das abzuschreibende Verwaltungsvermögen beträgt dank den vorgenommenen zusätzlichen Abschreibungen nur noch rund 3,34 Mio. Franken. Dieser Restwert entfällt vollumfänglich auf das Verwaltungsvermögen der Spezialfinanzierung «Abwasserbeseitigung» und auf Darlehen, welche nicht abgeschrieben werden dürfen. Aufgrund des hohen Aufwandüberschusses der Laufenden Rechnung reduziert sich das Eigenkapital der Politischen Gemeinde von 60,49 Mio. Franken auf 53,24 Mio. Franken.

Die Stimmberechtigten werden eingeladen, den gemeinderätlichen Anträgen zuzustimmen.

Für alle weiteren Einzelheiten wird auf den Separatdruck vom 19. März 2004 verwiesen. Dieser Separatdruck der Jahresrechnung 2003 der Politischen Gemeinde sowie auch jener der Schulgemeinde können bei der Finanzabteilung (Telefon 044 925 92 60 oder per E-Mail [finanzen@meilen.zh.ch](mailto:finanzen@meilen.zh.ch)) bestellt werden.

Meilen, im Mai 2004

### **Gemeinderat Meilen**

Hans Isler, Gemeindepräsident

Susanne Weber, Gemeindeschreiberin



**Übersicht**

|   |   | RE 2001        | RE 2002        | VO 2003       | RE 2003       | ABW FR         | VO 2004       |
|---|---|----------------|----------------|---------------|---------------|----------------|---------------|
|   |   | in 1'000 Fr.   |                |               |               | 1)             |               |
| <b>Laufende Rechnung</b>  | Ertrag  | 53'186         | 56'004         | 49'540        | 49'114        | -426           | 48'845        |
|   | Aufwand   | 45'053         | 68'385         | 57'676        | 56'370        | -1'306         | 51'736        |
|   | <b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss /<br/>- = Aufwandüberschuss)</b>    | <b>8'132</b>   | <b>-12'381</b> | <b>-8'136</b> | <b>-7'256</b> | <b>880</b>     | <b>-2'891</b> |
|   | Personalaufwand   | 8'227          | 8'600          | 9'188         | 9'040         | -148           | 9'053         |
|   | Veränderung 2)  | -15.3%         | 4.5%           |               | 4.9%          |                |               |
|   | Finanzausgleich   | 7'870          | 11'694         | 10'800        | 12'976        | 2'176          | 10'700        |
|   | Veränderung   | 16.6%          | 32.7%          |               | 9.9%          |                |               |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen  | 3'929   | 22'986         | 10'871         | 8'393         | -2'478        | 3'158          |               |
| Veränderung   | -36.8%  | 485.0%         |                | -173.9%       |               |                |               |
| Gemeindesteuern (Netto)   | 38'959  | 42'615         | 37'003         | 35'867        | -1'136        | 35'022         |               |
| Veränderung   | 17.6%   | 9.4%           |                | -18.8%        |               |                |               |
| <b>Investitionsrechnung</b>   | <b>Verwaltungsvermögen</b>  |                |                |               |               |                |               |
|   | Ausgaben  | 4'547          | 6'195          | 8'020         | 6'732         | -1'288         | 8'770         |
|   | Einnahmen   | 1'524          | 1'076          | 615           | 998           | 383            | 615           |
|   | <b>Saldo (+ = Nettoinvestitionen /<br/>- = Einnahmenüberschuss)</b> | <b>3'023</b>   | <b>5'119</b>   | <b>7'405</b>  | <b>5'734</b>  | <b>-1'671</b>  | <b>8'155</b>  |
|   | <b>Finanzvermögen</b>   |                |                |               |               |                |               |
|   | Ausgaben  | 1'426          | 1'058          |               | 286           | 286            |               |
|   | Einnahmen   | 430            | 75             |               | 345           | 345            |               |
| <b>Saldo<br/>(+ = Zuwachs Sachwertanlagen /<br/>- = Verminderung Sachwertanlagen)</b> | <b>997</b>  | <b>983</b>     |                | <b>-59</b>    | <b>-59</b>    |                |               |
| <b>Bestandesrechnung</b>  | Finanzvermögen 3)   | 131'526        | 93'470         |               | 78'506        | -14'964        |               |
|   | Verwaltungsvermögen   | 23'862         | 5'995          |               | 3'336         | -2'659         |               |
|   | Spezialfinanzierungen   |                |                |               |               |                |               |
|   | <b>Aktiven</b>  | <b>155'388</b> | <b>99'465</b>  |               | <b>81'843</b> | <b>-17'623</b> |               |
|   | Fremdkapital 4)   | 78'529         | 33'998         |               | 26'757        | -7'241         |               |
|   | Verrechnungen   | 3'048          | 3'916          |               | 618           | -3'298         |               |
|   | Spezialfinanzierungen   | 938            | 1'060          |               | 1'232         | 172            |               |
|   | Eigenkapital  | 72'873         | 60'491         |               | 53'236        | -7'256         |               |
|   | <b>Passiven</b>   | <b>155'388</b> | <b>99'465</b>  |               | <b>81'843</b> | <b>-17'623</b> |               |
| <b>Spezialfinanzierungen</b>  | <b>Abwasserbeseitigung</b>  |                |                |               |               |                |               |
|   | Saldo (+ = Ertragsüberschuss /<br>- = Aufwandüberschuss)            | 120            | 62             | -117          | 150           | 267            | -97           |
|   | Nettoinvestitionen  | -32            | 56             | 1'310         | 867           | -443           | 855           |
|   | Bestand Spezialfinanzierung   | 556            | 618            |               | 768           |                |               |
|   | <b>Abfallbeseitigung</b>  |                |                |               |               |                |               |
|   | Saldo (+ = Ertragsüberschuss /<br>- = Aufwandüberschuss)            | -20            | 44             | -25           | 42            | 67             | 3             |
|   | Nettoinvestitionen  |                |                |               |               |                |               |
| Bestand Spezialfinanzierung   | 230   | 274            |                | 316           |               |                |               |
| <b>Kennzahlen</b>   | Einwohner   | 11'477         | 11'555         |               | 11'581        |                |               |
|   | Steuerfuss  | 52%            | 52%            |               | 52%           |                |               |
|   | Selbstfinanzierungsgrad   | 402.2%         | 209.2%         |               | 23.2%         |                |               |
|   | Zinsbelastungsanteil  | -0.1%          | -0.6%          |               | -0.7%         |                |               |
|   | Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-)<br>pro Einwohner in Fr.         | 4'270          | 4'716          |               | 4'309         |                |               |

1) Abweichung der Jahresrechnung 2003 gegenüber dem Budget 2003 in CHF

2) Die Veränderungen im Jahr 2003 zeigt die prozentuale Abweichung gegenüber dem Rechnungsjahr 2002

3) 2001: Inkl. vorübergehend bei der Gemeinde parkierte Mittel aus Wertschriftenverkäufen der Pensionskasse

4) 2001: Inkl. in den Transitorischen Passiven enthaltene Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber der Pensionskasse aus Wertschriftenverkäufen

**Laufende Rechnung Artengliederung**

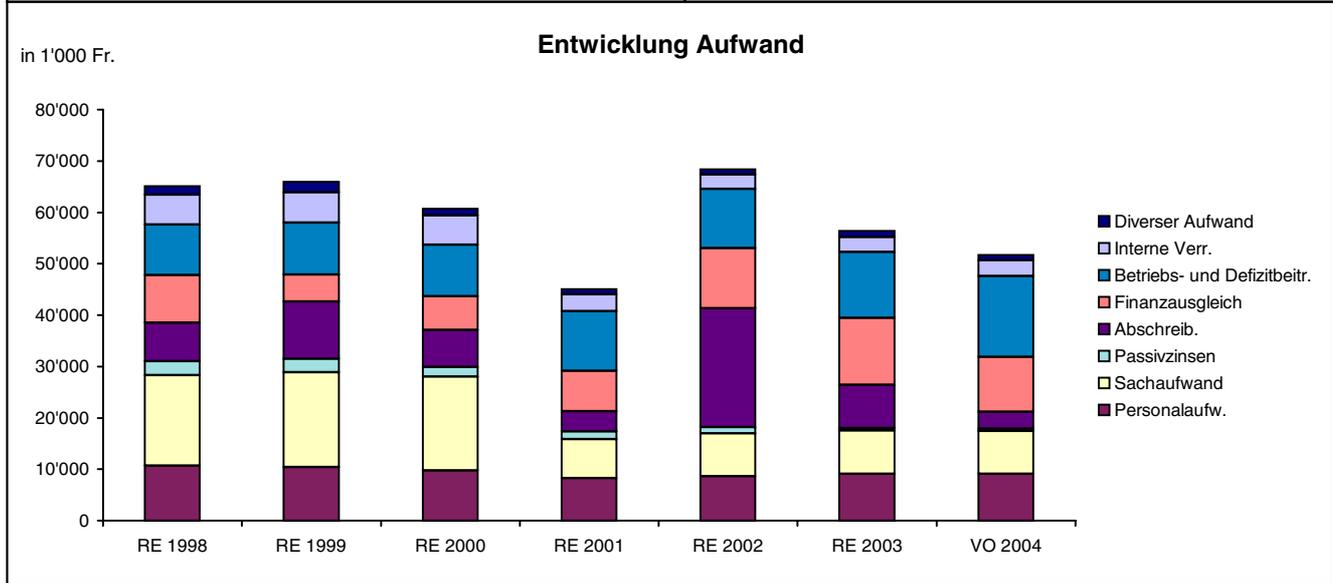
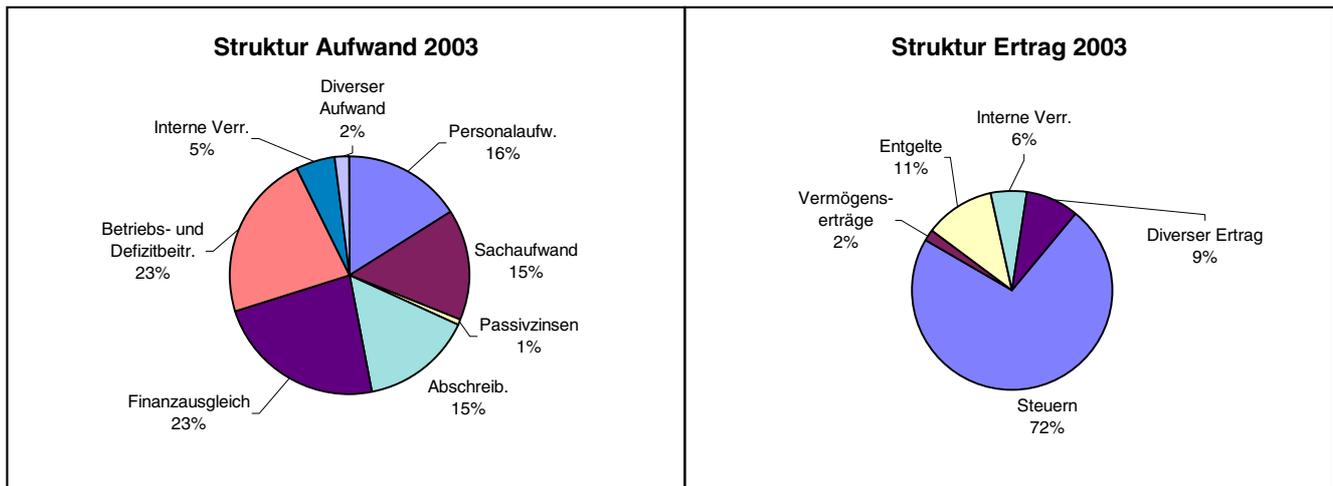
**Politische Gemeinde Meilen**

RE 2001 RE 2002 VO 2003 RE 2003 ABW FR VO 2004  
in 1'000 Fr.

| Aufwand                                 |  | RE 2001       | RE 2002       | VO 2003       | RE 2003       | ABW FR        | VO 2004       |
|---|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Personalaufwand                         |  | 8'227         | 8'600         | 9'188         | 9'040         | -148          | 9'053         |
| Sachaufwand                             |  | 7'558         | 8'369         | 8'419         | 8'457         | 38            | 8'407         |
| Passivzinsen                            |  | 1'508         | 1'191         | 886           | 469           | -417          | 408           |
| Abschreibungen (Finanz- und Verw.verm.) |  | 3'969         | 23'148        | 11'081        | 8'470         | -2'611        | 3'258         |
| Finanzausgleich                         |  | 7'870         | 11'694        | 10'800        | 12'976        | 2'176         | 10'700        |
| Entschädigungen an Gemeinwesen          |  | 917           | 924           | 992           | 965           | -27           | 1'046         |
| Betriebs- und Defizitbeiträge           |  | 11'584        | 11'542        | 13'320        | 12'893        | -427          | 15'797        |
| Einlagen in Spezialfinanzierungen       |  | 120           | 106           |               | 192           | 192           | 3             |
| Interne Verrechnungen                   |  | 3'301         | 2'810         | 2'990         | 2'909         | -80           | 3'064         |
| <b>Total Aufwand</b>                    |  | <b>45'053</b> | <b>68'385</b> | <b>57'676</b> | <b>56'370</b> | <b>-1'306</b> | <b>51'736</b> |

| Ertrag                                 |  | RE 2001       | RE 2002       | VO 2003       | RE 2003       | ABW FR      | VO 2004       |
|--|--|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|---------------|
| Steuern                                |  | 38'582        | 42'152        | 36'628        | 35'424        | -1'204      | 34'618        |
| Regalien und Konzessionen              |  | 113           | 112           | 112           | 118           | 6           | 112           |
| Vermögenserträge                       |  | 2'146         | 1'709         | 1'232         | 1'050         | -181        | 1'065         |
| Entgelte                               |  | 4'927         | 5'285         | 5'010         | 5'552         | 542         | 5'427         |
| Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung |  | 228           | 180           | 152           | 141           | -11         | 172           |
| Rückerstattungen von Gemeinwesen       |  | 1'632         | 1'466         | 1'301         | 1'592         | 292         | 1'775         |
| Beiträge mit Zweckbindung              |  | 2'236         | 2'289         | 1'974         | 2'326         | 353         | 2'515         |
| Entnahmen aus Spezialfinanzierungen    |  | 20            |               | 142           |               | -142        | 97            |
| Interne Verrechnungen                  |  | 3'301         | 2'810         | 2'990         | 2'909         | -80         | 3'064         |
| <b>Total Ertrag</b>                    |  | <b>53'186</b> | <b>56'004</b> | <b>49'540</b> | <b>49'114</b> | <b>-426</b> | <b>48'845</b> |

|  |              |                |               |               |            |               |
|--|--------------|----------------|---------------|---------------|------------|---------------|
| <b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b> | <b>8'132</b> | <b>-12'381</b> | <b>-8'136</b> | <b>-7'256</b> | <b>880</b> | <b>-2'891</b> |
|--|--------------|----------------|---------------|---------------|------------|---------------|



## Laufende Rechnung Funktionale Gliederung

Politische Gemeinde Meilen

| Nettoaufwand   |                                   | RE 2001       | RE 2002        | VO 2003        | RE 2003       | ABW FR         | VO 2004       |
|--|-----------------------------------|---------------|----------------|----------------|---------------|----------------|---------------|
|  |                                   | in 1'000 Fr.  |                |                |               |                |               |
| <b>Behörden und Verwaltung</b>                               | Exekutive                         | 567           | 618            | 526            | 510           | -15            | 505           |
|  | Gemeindeverwaltung                | 2'068         | 2'414          | 2'837          | 2'641         | -195           | 2'724         |
|  | Bauabteilung                      | 1'115         | 1'168          | 1'191          | 972           | -219           | 1'060         |
|  | Verwaltungsliegenschaften         | 241           | 223            | 174            | 130           | -44            | 226           |
|  | Diverse Bereiche                  | 898           | 357            | 547            | 455           | -92            | 270           |
|  | <b>Total</b>                      | <b>4'889</b>  | <b>4'780</b>   | <b>5'275</b>   | <b>4'708</b>  | <b>-566</b>    | <b>4'783</b>  |
| <b>Rechtsschutz und Sicherheit</b>                           | Rechtspflege                      | 362           | 359            | 413            | 279           | -134           | 355           |
|  | Amtliche Vermessung               | 148           | 134            | 279            | 132           | -147           | 368           |
|  | Polizei                           | 470           | 515            | 427            | 477           | 51             | 503           |
|  | Feuerwehr                         | 719           | 849            | 1'071          | 1'086         | 16             | 1'244         |
|  | Zivilschutz                       | 412           | 582            | 389            | 411           | 22             | 311           |
|  | Diverse Bereiche                  | 136           | 151            | 175            | 236           | 61             | 186           |
|  | <b>Total</b>                      | <b>2'247</b>  | <b>2'590</b>   | <b>2'753</b>   | <b>2'621</b>  | <b>-132</b>    | <b>2'968</b>  |
| <b>Bildung</b>   | Diverse Bereiche                  | 2             | 2              | 2              | 2             | 0              | 2             |
|  | <b>Total</b>                      | <b>2</b>      | <b>2</b>       | <b>2</b>       | <b>2</b>      | <b>0</b>       | <b>2</b>      |
| <b>Kultur und Freizeit</b>                                   | Kulturförderung                   | 342           | 415            | 537            | 530           | -7             | 505           |
|  | Parkanlagen, Wanderwege           | 512           | 336            | 503            | 509           | 6              | 494           |
|  | Hallenbad                         | 475           | 589            | 559            | 577           | 18             | 523           |
|  | Strandbad Dorf                    | 45            | 123            | 73             | 51            | -22            | 101           |
|  | Strandbad Feld                    | 67            | 98             | 68             | 101           | 33             | 140           |
|  | Sportzentrum Allmend              | 190           | 213            | 434            | 384           | -50            | 462           |
|  | Diverse Bereiche                  | 573           | 612            | 444            | 501           | 58             | 358           |
|  | <b>Total</b>                      | <b>2'205</b>  | <b>2'386</b>   | <b>2'618</b>   | <b>2'654</b>  | <b>36</b>      | <b>2'582</b>  |
| <b>Gesundheit</b>  | Spitäler                          | 2'609         | 2'144          | 2'303          | 2'099         | -204           | 3'400         |
|  | Kranken- und Pflegeheime          | 1'156         | 1'004          | 2'240          | 1'694         | -546           | 2'190         |
|  | Ambulante Krankenpflege           | 58            | 136            | 267            | 369           | 102            | 265           |
|  | Diverse Bereiche                  | 231           | 228            | 312            | 320           | 8              | 223           |
|  | <b>Total</b>                      | <b>4'054</b>  | <b>3'512</b>   | <b>5'122</b>   | <b>4'481</b>  | <b>-641</b>    | <b>6'078</b>  |
| <b>Soziale Wohlfahrt</b>                                     | Zusatzleistungen zur AHV/IV       | 1'451         | 1'265          | 1'450          | 1'642         | 192            | 1'963         |
|  | Jugend                            | 414           | 453            | 489            | 485           | -4             | 507           |
|  | Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe | 856           | 619            | 789            | 515           | -273           | 572           |
|  | Hilfsaktionen                     | 301           | 399            | 400            | 401           | 1              | 400           |
|  | Soziale Wohlfahrt übriges         | 802           | 1'009          | 1'200          | 986           | -214           | 1'130         |
|  | Diverse Bereiche                  | -105          | 321            | 335            | 370           | 35             | 490           |
|  | <b>Total</b>                      | <b>3'719</b>  | <b>4'067</b>   | <b>4'663</b>   | <b>4'399</b>  | <b>-264</b>    | <b>5'061</b>  |
| <b>Verkehr</b>   | Gemeindestrassen                  | 1'195         | 1'782          | 1'735          | 1'887         | 152            | 1'768         |
|  | Zürcher Verkehrsverbund           | 783           | 911            | 823            | 821           | -2             | 736           |
|  | Diverse Bereiche                  | 93            | 88             | 81             | 81            | 0              | 110           |
|  | <b>Total</b>                      | <b>2'072</b>  | <b>2'781</b>   | <b>2'639</b>   | <b>2'789</b>  | <b>150</b>     | <b>2'614</b>  |
| <b>Umwelt und Raumordnung</b>                                | Friedhof und Bestattungen         | 366           | 393            | 442            | 408           | -34            | 442           |
|  | Diverse Bereiche                  | 222           | 135            | 185            | 150           | -34            | 187           |
|  | <b>Total</b>                      | <b>588</b>    | <b>527</b>     | <b>626</b>     | <b>558</b>    | <b>-68</b>     | <b>629</b>    |
| <b>Volkswirtschaft</b>                                       | Diverse Bereiche                  | -11           | 160            | 141            | 122           | -19            | 127           |
|  | <b>Total</b>                      | <b>-11</b>    | <b>160</b>     | <b>141</b>     | <b>122</b>    | <b>-19</b>     | <b>127</b>    |
| <b>Finanzen und Steuern</b>                                  | Gemeindesteuern                   | -38'959       | -42'615        | -37'003        | -35'867       | 1'136          | -35'022       |
|  | Finanzausgleich                   | 7'870         | 11'694         | 10'800         | 12'976        | 2'176          | 10'700        |
|  | Kapitaldienst                     | -1'268        | -1'181         | -1'408         | -1'491        | -83            | -1'561        |
|  | Buchgewinne und Buchverluste      | -430          | -315           | 140            | -56           | -196           | -50           |
|  | Grundeigentum Finanzvermögen      | 1'286         | 1'307          | 1'309          | 1'321         | 13             | 1'220         |
|  | Abschreibungen (Netto)            |               |                |                |               |                |               |
|  | Finanz- und Verwaltungsverm.)     | 3'604         | 22'687         | 10'461         | 8'037         | -2'424         | 2'761         |
|  | Diverse Bereiche                  |               |                |                |               |                |               |
| <b>Total</b>   | <b>-27'896</b>                    | <b>-8'424</b> | <b>-15'701</b> | <b>-15'079</b> | <b>623</b>    | <b>-21'952</b> |               |
| <b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b> |                                   | <b>8'132</b>  | <b>-12'381</b> | <b>-8'136</b>  | <b>-7'256</b> | <b>880</b>     | <b>-2'891</b> |

## Investitionsrechnung Artengliederung

Politische Gemeinde Meilen

RE 2001 RE 2002 VO 2003 RE 2003 ABW FR VO 2004  
in 1'000 Fr.

### Investitionen Verwaltungsvermögen

|                 |  |              |              |              |              |               |              |
|-----------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| <b>Ausgaben</b> | Sachgüter                              | 2'836        | 2'252        | 4'485        | 3'654        | -831          | 4'565        |
|                 | Darlehen und Beteiligungen             |              |              |              |              |               |              |
|                 | Investitionsbeiträge                   | 1'624        | 3'834        | 3'205        | 2'917        | -288          | 4'015        |
|                 | Durchlaufende Beiträge                 |              | 29           |              | 16           | 16            |              |
|                 | Übrige zu aktivierende Ausgaben        | 88           | 80           | 330          | 145          | -185          | 190          |
|                 | Übertragungen in die Laufende Rechnung |              |              |              |              |               |              |
|                 | <b>Total Ausgaben</b>                  | <b>4'547</b> | <b>6'195</b> | <b>8'020</b> | <b>6'732</b> | <b>-1'288</b> | <b>8'770</b> |

|                        |  |              |            |            |            |            |     |
|------------------------|--|--------------|------------|------------|------------|------------|-----|
| <b>Einnahmen</b>       | Abgang von Sachgütern                      |              |            |            |            |            |     |
|                        | Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte       | 827          | 602        | 500        | 901        | 401        | 500 |
|                        | Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen | 11           | 11         |            | 11         | 11         |     |
|                        | Rückerstattungen für Sachgüter             | 160          | 205        |            |            |            |     |
|                        | Rückzahlung von Investitionsbeiträgen      |              |            |            |            |            |     |
|                        | Beiträge mit Zweckbindung                  | 526          | 229        | 115        | 71         | -44        | 115 |
|                        | Durchlaufende Beiträge                     |              | 29         |            | 16         | 16         |     |
| <b>Total Einnahmen</b> | <b>1'524</b>                               | <b>1'076</b> | <b>615</b> | <b>998</b> | <b>383</b> | <b>615</b> |     |

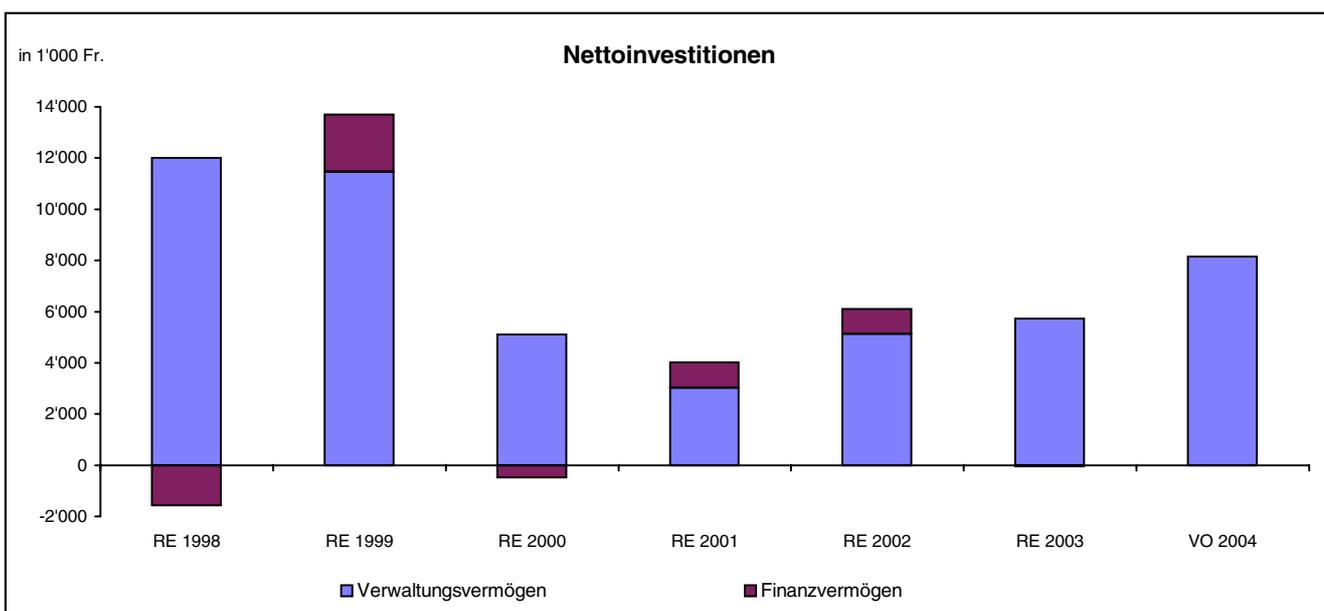
|   |              |              |              |              |               |              |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| <b>Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)</b> | <b>3'023</b> | <b>5'119</b> | <b>7'405</b> | <b>5'734</b> | <b>-1'671</b> | <b>8'155</b> |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|

### Investitionen Finanzvermögen

|                       |  |              |     |            |            |     |
|-----------------------|--|--------------|-----|------------|------------|-----|
| <b>Ausgaben</b>       | Grundeigentum Finanzvermögen           | 997          | 983 |            | 217        | 217 |
|                       | Zugänge bei den Mobilien               |              |     |            |            |     |
|                       | Übertragungen in die Laufende Rechnung | 430          | 75  |            | 69         | 69  |
| <b>Total Ausgaben</b> | <b>1'426</b>                           | <b>1'058</b> |     | <b>286</b> | <b>286</b> |     |

|                        |  |           |    |            |            |     |
|------------------------|--|-----------|----|------------|------------|-----|
| <b>Einnahmen</b>       | Grundeigentum Finanzvermögen           | 430       | 75 |            | 332        | 332 |
|                        | Abgänge Mobilien                       |           |    |            |            |     |
|                        | Übertragungen in die Laufende Rechnung |           |    |            | 13         | 13  |
| <b>Total Einnahmen</b> | <b>430</b>                             | <b>75</b> |    | <b>345</b> | <b>345</b> |     |

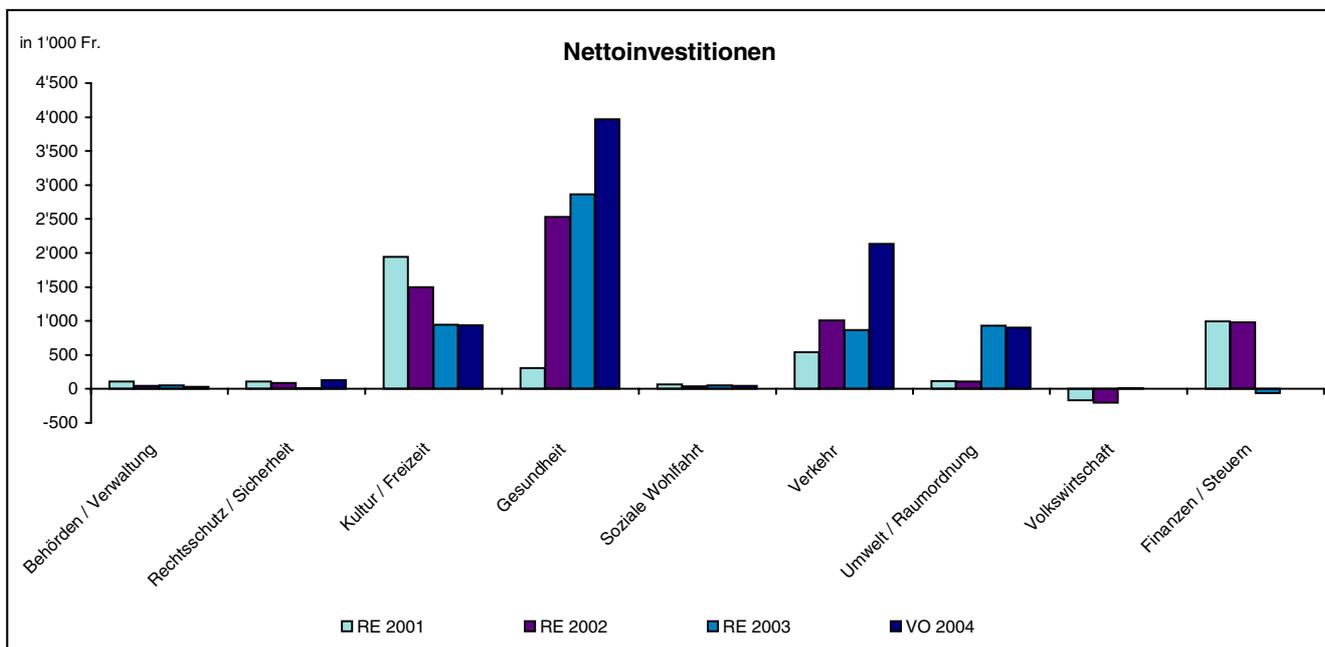
|   |            |            |  |            |            |
|---|------------|------------|--|------------|------------|
| <b>Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)</b> | <b>997</b> | <b>983</b> |  | <b>-59</b> | <b>-59</b> |
|---|------------|------------|--|------------|------------|



# Investitionsrechnung Funktionale Gliederung

Politische Gemeinde Meilen

| Nettoinvestitionen  |                               | RE 2001      | RE 2002      | VO 2003      | RE 2003      | ABW FR        | VO 2004      |
|---|-------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
|   |                               | in 1'000 Fr. |              |              |              |               |              |
| <b>Behörden und Verwaltung</b>                                  | Gemeindeverwaltung            | 48           |              |              | 5            | 5             |              |
|   | Verwaltungsliegenschaften     | 58           | 45           | 100          | 50           | -50           | 30           |
|   | <b>Total</b>                  | <b>106</b>   | <b>45</b>    | <b>100</b>   | <b>55</b>    | <b>-45</b>    | <b>30</b>    |
| <b>Rechtsschutz und Sicherheit</b>                              | Amtliche Vermessungen         | 44           | 76           | 215          | 7            | -208          | 130          |
|   | Feuerwehr                     | 65           | 1            |              |              |               |              |
|   | Diverse Bereiche              |              | 12           |              |              |               |              |
|   | <b>Total</b>                  | <b>109</b>   | <b>89</b>    | <b>215</b>   | <b>7</b>     | <b>-208</b>   | <b>130</b>   |
| <b>Kultur und Freizeit</b>                                      | Kulturförderung / Dorfzentrum | 1'441        | 1'405        | 200          | 152          | -48           | 20           |
|   | Parkanlagen, Wanderwege       | 23           | 34           | 100          | 74           | -26           | 700          |
|   | Hallenbad                     | 301          | 26           | 360          | 467          | 107           |              |
|   | Strandbad Dorf                |              |              | 250          | 191          | -59           | 100          |
|   | Strandbad Feld                |              |              | 60           | 61           |               | 115          |
|   | Diverse Bereiche              | 175          | 32           | 60           | 2            | -58           | 5            |
|   | <b>Total</b>                  | <b>1'940</b> | <b>1'497</b> | <b>1'030</b> | <b>948</b>   | <b>-84</b>    | <b>940</b>   |
| <b>Gesundheit</b>   | Spitäler                      | 280          | 446          | 550          | 309          | -241          | 750          |
|   | Kranken- und Pflegeheime      | 24           | 2'088        | 2'605        | 2'558        | -47           | 3'220        |
|   | Diverse Bereiche              | 5            |              |              |              |               |              |
|   | <b>Total</b>                  | <b>309</b>   | <b>2'534</b> | <b>3'155</b> | <b>2'867</b> | <b>-288</b>   | <b>3'970</b> |
| <b>Soziale Wohlfahrt</b>  | Hilfsaktionen                 | 70           | 40           | 50           | 50           |               | 45           |
|   | <b>Total</b>                  | <b>70</b>    | <b>40</b>    | <b>50</b>    | <b>50</b>    |               | <b>45</b>    |
| <b>Verkehr</b>  | Gemeindestrassen              | 539          | 993          | 1'335        | 878          | -457          | 1'935        |
|   | Diverse Bereiche              | 5            | 15           |              | -8           | -8            | 200          |
|   | <b>Total</b>                  | <b>545</b>   | <b>1'008</b> | <b>1'335</b> | <b>869</b>   | <b>-466</b>   | <b>2'135</b> |
| <b>Umwelt und Raumordnung</b>                                   | Abwasserbeseitigung           | -32          | 56           | 1'310        | 867          | -443          | 855          |
|   | Friedhof und Bestattungen     | 131          |              |              |              |               |              |
|   | Diverse Bereiche              | 13           | 55           | 210          | 63           | -147          | 50           |
|   | <b>Total</b>                  | <b>113</b>   | <b>111</b>   | <b>1'520</b> | <b>931</b>   | <b>-589</b>   | <b>905</b>   |
| <b>Volkswirtschaft</b>  | Diverse Bereiche              | -168         | -205         |              | 7            | 7             |              |
|   | <b>Total</b>                  | <b>-168</b>  | <b>-205</b>  |              | <b>7</b>     | <b>7</b>      |              |
| <b>Finanzen und Steuern</b>                                     | Grundeigentum Finanzvermögen  | 997          | 983          |              | -59          | -59           |              |
|   | Diverse Bereiche              |              |              |              |              |               |              |
|   | <b>Total</b>                  | <b>997</b>   | <b>983</b>   |              | <b>-59</b>   | <b>-59</b>    |              |
| <b>Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)</b> |                               | <b>4'020</b> | <b>6'102</b> | <b>7'405</b> | <b>5'675</b> | <b>-1'732</b> | <b>8'155</b> |

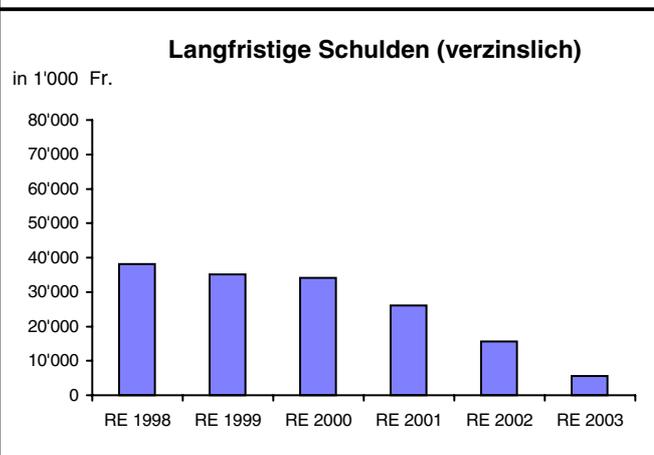
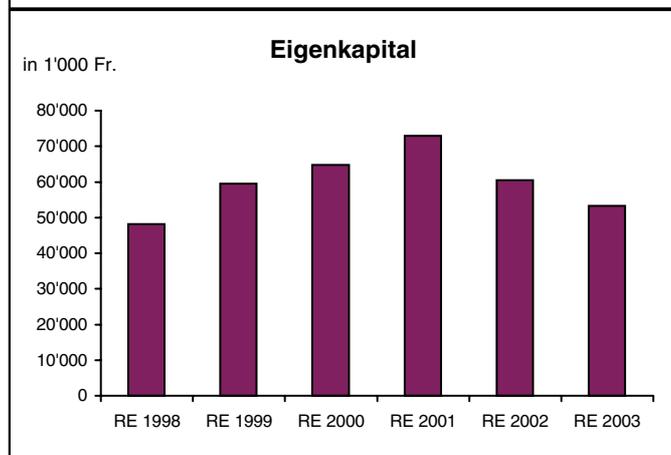
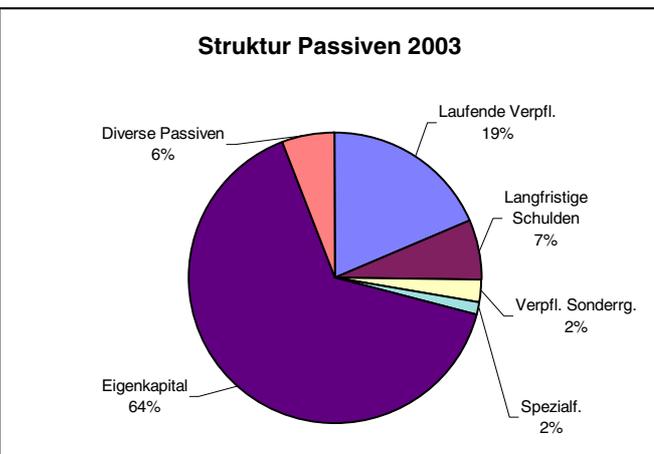


**Bestandesrechnung**

**Politische Gemeinde Meilen**

|                |   | RE 2000        | RE 2001        | RE 2002       | RE 2003       | ABW FR         |
|----------------|---|----------------|----------------|---------------|---------------|----------------|
|                |   | in 1'000 Fr.   |                |               |               |                |
| <b>Aktiven</b> | Flüssige Mittel <sup>1)</sup>           | 7'452          | 46'769         | 21'801        | 12'878        | -8'922         |
|                | Guthaben                                | 35'796         | 33'909         | 20'510        | 14'548        | -5'963         |
|                | Anlagen                                 | 44'820         | 49'436         | 51'159        | 51'050        | -109           |
|                | Transitorische Aktiven                  | 8'100          | 1'412          | 0             | 31            | 30             |
|                | <b>Total Finanzvermögen</b>             | <b>96'167</b>  | <b>131'526</b> | <b>93'470</b> | <b>78'506</b> | <b>-14'964</b> |
|                | Verwaltungsvermögen Wasserversorgung    | 8'954          |                |               |               |                |
|                | Verwaltungsvermögen Abwasserbeseitigung | 3'275          | 2'918          | 2'675         | 3'187         | 512            |
|                | Verwaltungsvermögen Elektrizitätswerk   | 4'608          |                |               |               |                |
|                | Verwaltungsvermögen Übriges             | 21'493         | 20'944         | 3'320         | 149           | -3'171         |
|                | <b>Total Verwaltungsvermögen</b>        | <b>38'330</b>  | <b>23'862</b>  | <b>5'995</b>  | <b>3'336</b>  | <b>-2'659</b>  |
|                | <b>Total Aktiven</b>                    | <b>134'497</b> | <b>155'388</b> | <b>99'465</b> | <b>81'843</b> | <b>-17'623</b> |

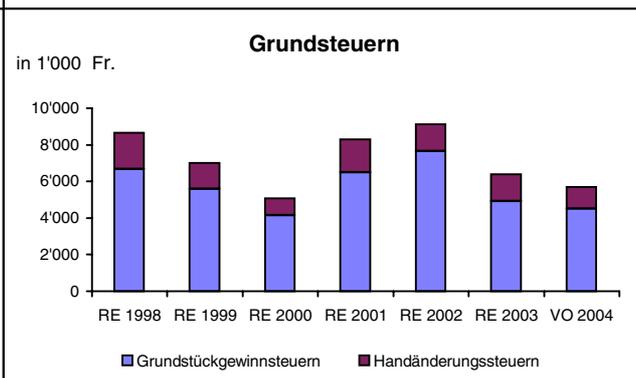
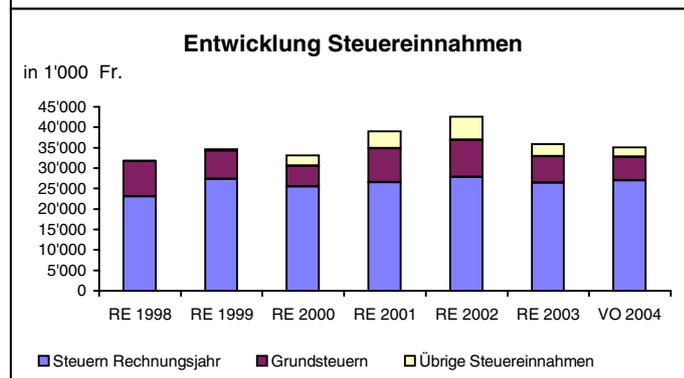
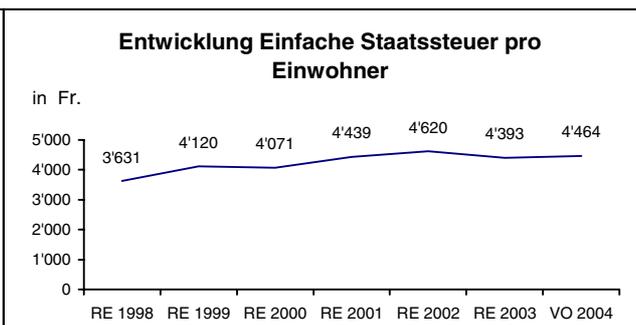
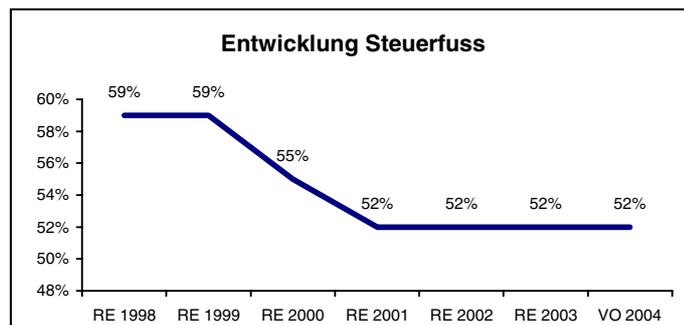
|                 |   |                |                |               |               |                |
|-----------------|---|----------------|----------------|---------------|---------------|----------------|
| <b>Passiven</b> | Laufende Verpflichtungen                | 15'538         | 12'588         | 13'423        | 15'163        | 1'740          |
|                 | Langfristige Schulden (verzinslich)     | 34'082         | 26'089         | 15'589        | 5'589         | -10'000        |
|                 | Verpflichtungen für Sonderrechnungen    | 1'900          | 2'660          | 2'128         | 1'868         | -260           |
|                 | Rückstellungen                          | 1'111          | 644            | 383           | 266           | -117           |
|                 | Transitorische Passiven <sup>2)</sup>   | 10'415         | 36'548         | 2'475         | 3'871         | 1'396          |
|                 | <b>Total Fremdkapital</b>               | <b>63'047</b>  | <b>78'529</b>  | <b>33'998</b> | <b>26'757</b> | <b>-7'241</b>  |
|                 | Verrechnungen                           | 1'049          | 3'048          | 3'916         | 618           | -3'298         |
|                 | <b>Total Verrechnungen</b>              | <b>1'049</b>   | <b>3'048</b>   | <b>3'916</b>  | <b>618</b>    | <b>-3'298</b>  |
|                 | Spezialfinanzierung Wasserversorgung    | 1'233          |                |               |               |                |
|                 | Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung | 436            | 556            | 618           | 768           | 150            |
|                 | Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung   | 250            | 230            | 274           | 316           | 42             |
|                 | Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk   | 3'589          |                |               |               |                |
|                 | Spezialfonds                            | 152            | 152            | 168           | 148           | -20            |
|                 | <b>Total Spezialfinanzierungen</b>      | <b>5'660</b>   | <b>938</b>     | <b>1'060</b>  | <b>1'232</b>  | <b>172</b>     |
|                 | Eigenkapital                            | 64'740         | 72'873         | 60'491        | 53'236        | -7'256         |
|                 | <b>Total Eigenkapital</b>               | <b>64'740</b>  | <b>72'873</b>  | <b>60'491</b> | <b>53'236</b> | <b>-7'256</b>  |
|                 | <b>Total Passiven</b>                   | <b>134'497</b> | <b>155'388</b> | <b>99'465</b> | <b>81'843</b> | <b>-17'623</b> |



1) 2001: Inkl. vorübergehend bei der Gemeinde parkierte Mittel aus Wertschriftenverkäufen der Pensionskasse

2) 2001: Inkl. in den Transitorischen Passiven enthaltene Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber der Pensionskasse aus Wertschriftenverkäufen

|   |                                 | RE 2001       | RE 2002       | VO 2003       | RE 2003       | ABW FR        | VO 2004       |
|---|---------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
|   |                                 | in 1'000 Fr.  |               |               |               |               |               |
| <b>Ordentliche Steuern</b><br>Rechnungsjahr | Einfache Staatssteuer           | 50'947        | 53'389        | 53'000        | 50'873        | -2'127        | 52'000        |
|   | Veränderung                     | 9.8%          | 4.8%          |               | -4.7%         |               | 2.2%          |
|   | Einwohner                       | 11'477        | 11'555        | 11'600        | 11'581        | -19           | 11'650        |
|   | Einfache Staatssteuer pro Einw. | 4'439         | 4'620         | 4'569         | 4'393         | -176          | 4'464         |
|   | Steuerfuss                      | 52%           | 52%           | 52%           | 52%           |               | 52%           |
|   | Steuereinnahmen                 | 26'492        | 27'762        | 27'560        | 26'454        | -1'106        | 27'040        |
| <b>Ordentliche Steuern Vorj.</b>            | Einnahmen                       | 3'750         | 6'052         | 4'000         | 2'692         | -1'308        | 2'500         |
|   | Veränderung                     | 20.9%         | 61.4%         |               | -55.5%        |               | -7.1%         |
| <b>Personalsteuern</b>                      | Einnahmen                       | 235           | 239           | 230           | 242           | 12            | 240           |
|   | Veränderung                     | 2.5%          | 1.9%          |               | 1.0%          |               | -0.7%         |
| <b>Quellensteuern</b>                       | Einnahmen                       | 914           | 546           | 600           | 1'212         | 612           | 600           |
|   | Veränderung                     | 30.9%         | -40.3%        |               | 121.9%        |               | -50.5%        |
| <b>Steuerausscheidungen</b>                 | Aktive Steuerausscheidungen     |               |               |               |               |               |               |
|   | - Einnahmen                     | 626           | 725           | 550           | 879           | 329           | 550           |
|   | - Veränderung                   | 43.6%         | 15.8%         |               | 21.2%         |               | -37.4%        |
|   | Passive Steuerausscheidungen    |               |               |               |               |               |               |
|   | - Einnahmen                     | -1'716        | -2'326        | -2'000        | -2'513        | -513          | -2'000        |
|   | - Veränderung                   | -12.4%        | 35.5%         |               | 8.0%          |               | -20.4%        |
| Saldo                                       | -1'090                          | -1'601        | -1'450        | -1'634        | -184          | -1'450        |               |
| <b>Grundsteuern</b>                         | Grundstückgewinnsteuern         |               |               |               |               |               |               |
|   | - Einnahmen                     | 6'502         | 7'667         | 4'500         | 4'923         | 423           | 4'500         |
|   | - Veränderung                   | 56.7%         | 17.9%         |               | -35.8%        |               | -8.6%         |
|   | Handänderungssteuern            |               |               |               |               |               |               |
|   | - Einnahmen                     | 1'802         | 1'462         | 1'200         | 1'468         | 268           | 1'200         |
|   | - Veränderung                   | 93.8%         | -18.9%        |               | 0.5%          |               | -18.3%        |
| Total Grundsteuern                          | 8'304                           | 9'129         | 5'700         | 6'392         | 692           | 5'700         |               |
| <b>Div. Aufwand und Ertrag</b>              | Einnahmen                       | 354           | 489           | 363           | 509           | 146           | 392           |
|   | Veränderung                     | 1967.2%       | 37.9%         |               | 4.2%          |               | -23.0%        |
| <b>Total Gemeindesteuern</b>                |                                 | <b>38'959</b> | <b>42'615</b> | <b>37'003</b> | <b>35'867</b> | <b>-1'136</b> | <b>35'022</b> |



# Kennzahlen

**Selbstfinanzierungsgrad**

**Aussage**  
Im Vergleich über mehrere Jahre kann erkannt werden, ob die Investitionen finanziell verkräftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

**Beurteilung**  
Werte unter 70 %    grosse Neuverschuldung  
70 - 99 %        verantwortbare Verschuldung  
100 %              ausgeglichener Finanzhaushalt  
über 100 %        Schuldenabbau

**Selbstfinanzierungsgrad**

| Jahr    | Selbstfinanzierungsgrad | Benchmark |
|---------|-------------------------|-----------|
| RE 1998 | 77.1%                   | 100.0%    |
| RE 1999 | 185.4%                  | 100.0%    |
| RE 2000 | 234.0%                  | 100.0%    |
| RE 2001 | 402.2%                  | 100.0%    |
| RE 2002 | 209.2%                  | 100.0%    |
| RE 2003 | 23.2%                   | 100.0%    |
| VO 2004 | 2.1%                    | 100.0%    |

**Selbstfinanzierungsanteil**

**Aussage**  
Mit dem Selbstfinanzierungsanteil wird gezeigt, welcher Anteil des Finanzertrages für die Finanzierung von Investitionen oder für die Schuldentrückzahlung zur Verfügung steht. Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.

**Beurteilung**  
Werte bis 10 %    schwache Finanzkraft  
10 - 20 %        mittel  
über 20 %        gut bis sehr gut

**Selbstfinanzierungsanteil**

| Jahr    | Selbstfinanzierungsanteil | Benchmark |
|---------|---------------------------|-----------|
| RE 1998 | 15.3%                     | 15.3%     |
| RE 1999 | 29.9%                     | 15.3%     |
| RE 2000 | 19.8%                     | 15.3%     |
| RE 2001 | 24.4%                     | 15.3%     |
| RE 2002 | 20.1%                     | 15.3%     |
| RE 2003 | 2.9%                      | 15.3%     |
| VO 2004 | 0.4%                      | 15.3%     |

**Kapitaldienstanteil**

**Aussage**  
Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Kapitaldienst (Zinsen und ordentliche Abschreibungen) aufgewendet wurde. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

**Beurteilung**  
Werte bis 5 %    geringe Belastung  
5 - 15 %        tragbar  
über 15 %        hoch bis sehr hoch

**Kapitaldienstanteil**

| Jahr    | Kapitaldienstanteil | Benchmark |
|---------|---------------------|-----------|
| RE 1998 | 9.7%                | 5.0%      |
| RE 1999 | 8.8%                | 5.0%      |
| RE 2000 | 8.2%                | 5.0%      |
| RE 2001 | 5.6%                | 5.0%      |
| RE 2002 | 5.0%                | 5.0%      |
| RE 2003 | 1.8%                | 5.0%      |
| VO 2004 | 1.4%                | 5.0%      |

**Zinsbelastungsanteil**

**Aussage**  
Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Zinsendienst aufgewendet wurde. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre kann die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt werden.

**Beurteilung**  
Werte bis 2 %    geringe Verschuldung  
2 - 5 %        mittlere Verschuldung  
über 5 %        hohe Verschuldung  
über 8 %        zu hohe Verschuldung

**Zinsbelastungsanteil**

| Jahr    | Zinsbelastungsanteil | Benchmark |
|---------|----------------------|-----------|
| RE 1998 | 1.8%                 | 2.0%      |
| RE 1999 | 1.5%                 | 2.0%      |
| RE 2000 | 0.4%                 | 2.0%      |
| RE 2001 | -0.1%                | 2.0%      |
| RE 2002 | -0.6%                | 2.0%      |
| RE 2003 | -0.7%                | 2.0%      |
| VO 2004 | -1.1%                | 2.0%      |

**Nettvermögen/ Nettoschuld**

**Beurteilung**  
Beurteilungsgrösse für die kommunale Vermögenslage.

**Nettvermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner**

| Jahr    | Nettvermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner (Fr.) |
|---------|--|
| RE 1998 | 1'025  |
| RE 1999 | 1'788  |
| RE 2000 | 2'317  |
| RE 2001 | 4'270  |
| RE 2002 | 4'716  |
| RE 2003 | 4'309  |

## B. Für die Schulgemeinde

### 1. Abnahme der Jahresrechnung 2003

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die Jahresrechnung 2003 der Schulgemeinde mit Sonderrechnung wird abgenommen.

### Bericht der Schulpflege

#### Übersicht

Die Laufende Rechnung 2003 der Schulgemeinde schliesst bei einem Ertrag von 20,38 Mio. Franken und einem Aufwand von 22,34 Mio. Franken mit einem Aufwandüberschuss von 1,96 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 2,51 Mio. Franken. Der trotz niedrigeren Steuereinnahmen bessere Abschluss ist vor allem dem Mehrerlös aus dem Verkauf des Grundstücks an der Lütisämetstrasse und per Saldo tieferen Kosten zuzuschreiben. Die getätigten Investitionen von 3,63 Mio. Franken sind bis auf 0,15 Mio. Franken abgeschrieben. Das Fremdkapital konnte auf 1,35 Mio. Franken reduziert werden und das Eigenkapital beträgt per Ende Rechnungsjahr 31,15 Mio. Franken.

#### Allgemeines

Die von der Schulpflege am 6. April 2004 genehmigte Jahresrechnung 2003 weist einen Aufwandüberschuss von 1,96 Mio. Franken aus. Bei einem budgetierten Aufwandüberschuss von 2,51 Mio. Franken entspricht dieses Resultat einer Verbesserung um rund Fr. 550'000.–. Das Ergebnis ist geprägt von einem Minderetrag von 1,24 Mio. Franken bei den Steuern, denen ein Mehrgewinn aus dem Verkauf des Grundstücks an der Lütisämetstrasse von 1,1 Mio. Franken gegenübersteht. Im Übrigen weisen die einzelnen Rechnungspositionen Abweichungen zum Voranschlag aus, die per Saldo mit Fr. 691'000.– Franken zum besseren Ergebnis beitragen.

#### Laufende Rechnung Bildung

Nach den verschiedenen Aufgabengebieten gegliedert präsentieren sich die Abweichungen zum Voranschlag im Bereich Bildung wie folgt:

- Beim *Kindergarten* beträgt die Budget-Unterschreitung rund Fr. 88'000.–. Sie stammt vor allem aus Minderkosten beim Personalaufwand.
- Bei der *Primarschule* macht die Budget-Unterschreitung Fr. 177'000.– aus. Sie ist im Wesentlichen auf niedrigere Lohnkosten sowohl bei den kommunal als auch bei den kantonal besoldeten Lehrpersonen zurückzuführen. Massgebend dafür waren einerseits die meist altersbedingten Abweichungen bei den Lohnkategorien, andererseits der

Minderaufwand bei Aushilfsentschädigungen etc. sowie Verschiebungen in andere Buchungspositionen.

- Bei der *Sekundarschule* entstanden Minderausgaben von Fr. 323'000.–. Davon betreffen Fr. 180'000.– die bereits für letztes Jahr anteilmässig budgetierten Beiträge an kantonale Mittelschulen für Gymnasialisten, die nun erst ab 2004 zu entrichten sind. Des Weiteren sind auch hier leicht niedrigere Lohnkosten vor allem beim kantonal besoldeten Lehrpersonal enthalten sowie tiefere Entschädigungen an andere Gemeinden, da diese teilweise neu bei der externen Sonderschulung verbucht werden.
- Bei der *Handarbeit und Hauswirtschaft* ist die Überschreitung von Fr. 164'000.– auf die nicht budgetierte erste Tranche für Lohnnachzahlungen an die Lehrpersonen zurückzuführen. Diese Nachzahlung muss im ganzen Kanton aufgrund eines Bundesgerichtsentscheids erfolgen. Die zweite, kleinere Tranche folgt in der Rechnung 2004.
- In der Rubrik *Schulliegenschaften und Anlagen* resultieren Minderausgaben von Fr. 13'000.–, die sich zusammensetzen aus Einsparungen beim Liegenschaftenunterhalt und Mehrausgaben für die Hauswartung sowie für Wasser und Energie.
- Unter *Volksschule sonstiges* sind Mehrkosten von rund Fr. 56'000.– entstanden. Infolge höherer Schülerzahlen als zum Zeitpunkt der Budgetierung angenommen, fielen die Kosten für Schülertransporte um rund Fr. 30'000.– höher aus. Die an der Jugendmusikschule Pfannenstiel erteilten zusätzlichen Lektionen machen Mehrkosten von Fr. 10'000.– aus, während der Beitrag an den Schulpsychologischen Beratungsdienst etwa um den gleichen Betrag tiefer ausfiel. Die Aufwendungen für die Geleitete Schule wurden durch Projektentschädigungen um Fr. 20'400.– überschritten.
- Die *Schulverwaltung* weist gegenüber dem Voranschlag Mehrkosten von Fr. 55'000.– aus. Sie sind zurückzuführen auf höhere Lohnkosten infolge eines Personalwechsels mit Mutterschaftsurlaub im Sekretariat und auf Entschädigungen für mehr Sitzungen (Behördenmitglieder und Mitarbeitende) infolge verschiedener Projekte. Zudem wurden teilweise die Sozialleistungen im Voranschlag nicht berücksichtigt. Bei den übrigen Kosten konnten hingegen Einsparungen erzielt werden.
- Die *Sonderpädagogischen Massnahmen* sind um Fr. 9'000.– weniger angestiegen als budgetiert. Entscheidend sind vor allem die Minderkosten für die Besoldungen der Begabtenförderung. Die *Sonderschulung extern* weist Mehrkosten von Fr. 73'000.– aus. Ein Teil davon war noch in der Rubrik „Sekundarschule“ bei Entschädigungen an andere Gemeinden veranschlagt und wurde jetzt richtig hier verbucht. Zudem ist auch die Anzahl Kinder, die eine externe Schulung benötigen, gestiegen und teilweise mussten teurere Schulen belegt werden. Der *Sprachheilkindergarten* schloss dank tieferen Besoldungskosten um rund Fr. 57'000.– besser als budgetiert ab.

- Unter dem Titel *Übriges Bildungswesen* werden namentlich Aufwände und Erträge im Zusammenhang mit der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule verbucht sowie Beiträge an diverse private Institutionen. Die lohnbedingt höheren Kosten der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule konnten nur teilweise durch höhere Einnahmen (Kursgelder) kompensiert werden.

Insgesamt wurde im Jahr 2003 das Budget für den Bereich Bildung um rund Fr. 321'000.– unterschritten. Ausserhalb des Bereichs Bildung sind knapp Fr. 10'000.– höhere Kosten für den Schulgesundheitsdienst zu verzeichnen. Hingegen sind die bereits für letztes Jahr anteilmässig budgetierten Ausgaben für den Schülerclub im Betrag von Fr. 82'000.– noch nicht angefallen. Generell ist zu beachten, dass das Rechnungsjahr nicht mit dem Schuljahr identisch ist und die Planung somit vor allem für die zweite Jahreshälfte mit viel Unsicherheiten behaftet ist.

### Finanzen und Steuern

Im Bereich Finanzen und Steuern sind für die vorliegende Rechnung wichtigsten Abweichungen aufgetreten.

- Bei den *Gemeindesteuern* ist der Ertrag für die Schulgemeinde um 1,245 Mio. Franken tiefer ausgefallen als erwartet. Das betrifft unter anderem mit Fr. 767'000.– die ordentlichen Steuern früherer Jahre und mit Fr. 638'000.– die ordentlichen Steuern des Rechnungsjahrs. Um sich nicht zu wiederholen, sei hier auf die entsprechenden Ausführungen zur Jahresrechnung der Politischen Gemeinde verwiesen. Ein markanter Unterschied besteht jedoch darin, dass die Schulgemeinde nicht an den Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern partizipiert.
- Der *Kapitaldienst* betrifft insbesondere die Zinsen auf dem Kontokorrent mit der Politischen Gemeinde. Der Zinsfuss beträgt aktuell 3,5 %. Der Minderaufwand widerspiegelt die deutlich niedrige Belastung mit verzinslichem Fremdkapital.
- Bei *Buchgewinne und Buchverluste* ist der Netto-Erlös aus dem Verkauf des Grundstücks an der Lütisämetstrasse um 1,1 Mio. Franken höher ausgefallen als budgetiert.
- Die Belastung bei *Grundeigentum Finanzvermögen* betrifft die interne Verrechnung des theoretischen Ertrags aus dem Finanzvermögen, der dem Konto Kapitaldienst im gleichen Umfang gutgeschrieben wird.
- Von den getätigten *Abschreibungen* machen die ordentlichen Abschreibungen Fr. 489'000.– aus, während sich die zusätzlichen Abschreibungen auf 3,0 Mio. Franken belaufen.

### Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben liegen mit netto 3,633 Mio. Franken unter dem Voranschlag. Sie betreffen mit 0,42 Mio. Franken die Restzahlung für den Erwerb des Grundstücks an der Seidengasse, welches als Arrondierung des Schulhaus-Areals Obermeilen in das Verwaltungsvermögen übernommen wurde sowie die Erneue-

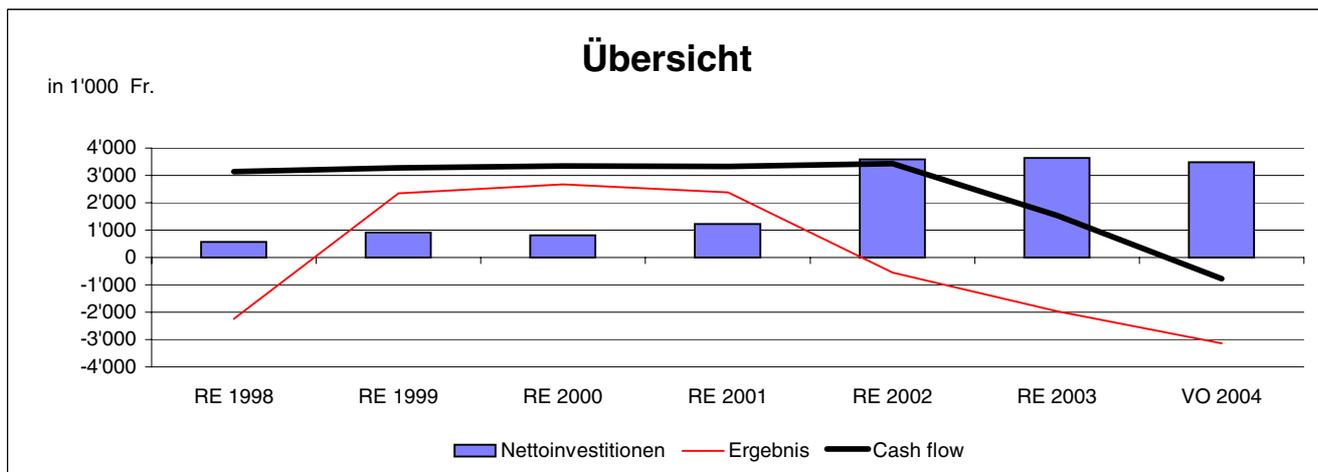
rung der Schulmöbel (1,24 Mio. Franken) und die Projektierung der Neubauten und die Sanierung der Primarschule Obermeilen (1,29 Mio. Franken). Ebenso sind die Pavillons für den Schülerclub rund hälftig mit 0,59 Mio. Franken im Rechnungsjahr bezahlt worden. Im Restumfang betreffen die Investitionen kleinere Vorhaben in den Schuleinheiten.

### Bestandesrechnung

Das Kontokorrent mit der Politischen Gemeinde weist per Ende 2003 eine Schuld der Schulgemeinde von 1,14 Mio. Franken aus. Das Fremdkapital insgesamt beläuft sich auf 1,35 Mio. Franken. Sämtliche getätigten Investitionen und somit das gesamte Verwaltungsvermögen sind bis auf Fr. 150'000.– abgeschrieben. Das Eigenkapital der Schulgemeinde reduziert sich per 31. Dezember 2003 auf 31,15 Mio. Franken.



|   |   | RE 2001       | RE 2002       | VO 2003       | RE 2003       | ABW FR        | VO 2004       |
|---|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| in 1'000 Fr.  |   |               |               |               |               |               |               |
| <b>Laufende Rechnung</b>  | Ertrag  | 20'831        | 21'582        | 20'445        | 20'378        | -67           | 18'845        |
|   | Aufwand   | 18'445        | 22'130        | 22'955        | 22'339        | -616          | 21'977        |
|   | <b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss /<br/>- = Aufwandüberschuss)</b>    | <b>2'386</b>  | <b>-547</b>   | <b>-2'511</b> | <b>-1'961</b> | <b>550</b>    | <b>-3'132</b> |
|   | Personalaufwand   | 5'706         | 6'305         | 6'648         | 6'478         | -170          | 6'680         |
|   | Veränderung   | 3.9%          | 10.5%         |               | 2.7%          |               |               |
|   | Abschreibungen Verwaltungsvermögen                                  | 950           | 3'984         | 3'678         | 3'489         | -189          | 2'348         |
| Veränderung   | 39.3%   | 319.4%        |               | -12.4%        |               |               |               |
| Gemeindesteuern (Netto)   | 18'260  | 18'786        | 17'585        | 16'340        | -1'245        | 16'400        |               |
| Veränderung   | 3.6%  | 2.9%          |               | -13.0%        |               |               |               |
| <b>Investitionsrechnung</b>   | <b>Verwaltungsvermögen</b>  |               |               |               |               |               |               |
|   | Ausgaben  | 1'216         | 3'603         | 5'200         | 3'634         | -1'566        | 3'480         |
|   | Einnahmen   |               | 17            |               |               |               |               |
|   | <b>Saldo (+ = Nettoinvestitionen /<br/>- = Einnahmenüberschuss)</b> | <b>1'216</b>  | <b>3'586</b>  | <b>5'200</b>  | <b>3'634</b>  | <b>-1'566</b> | <b>3'480</b>  |
|   | <b>Finanzvermögen</b>   |               |               |               |               |               |               |
|   | Ausgaben  |               | 30            | 325           | 2'246         | 1'921         |               |
| Einnahmen   |   | 52            | 3'485         | 5'433         | 1'948         |               |               |
| <b>Saldo</b>  |   |               |               |               |               |               |               |
| <b>(+ = Zuwachs Sachwertanlagen /<br/>- = Verminderung Sachwertanlagen)</b> |   | <b>-22</b>    | <b>-3'160</b> | <b>-3'187</b> | <b>-27</b>    |               |               |
| <b>Bestandesrechnung</b>  | Finanzvermögen  | 35'307        | 35'726        |               | 32'361        | -3'365        |               |
|   | Verwaltungsvermögen   | 398           |               |               | 145           | 145           |               |
|   | <b>Aktiven</b>  | <b>35'705</b> | <b>35'726</b> |               | <b>32'506</b> | <b>-3'220</b> |               |
|   | Fremdkapital  | 2'008         | 2'612         |               | 1'354         | -1'258        |               |
|   | Verrechnungen   | 37            | 1             |               |               | -1            |               |
|   | <b>Eigenkapital</b>   | <b>33'661</b> | <b>33'113</b> |               | <b>31'152</b> | <b>-1'961</b> |               |
| <b>Passiven</b>   | <b>35'705</b>   | <b>35'726</b> |               | <b>32'506</b> | <b>-3'220</b> |               |               |
| <b>Kennzahlen</b>   | Einwohner   | 11'477        | 11'555        | 11'600        | 11'581        |               |               |
|   | Steuerfuss  | 32%           | 30%           | 30%           | 30%           |               |               |
|   | Selbstfinanzierungsgrad   | 274.4%        | 95.8%         | 22.4%         | 42.0%         |               |               |
|   | Zinsbelastungsanteil  | -1.5%         | -1.8%         | -1.1%         | -1.9%         |               |               |
|   | Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-)                                 |               |               |               |               |               |               |
|   | pro Einwohner in Fr.  | 2'898         | 2'866         |               | 2'677         |               |               |



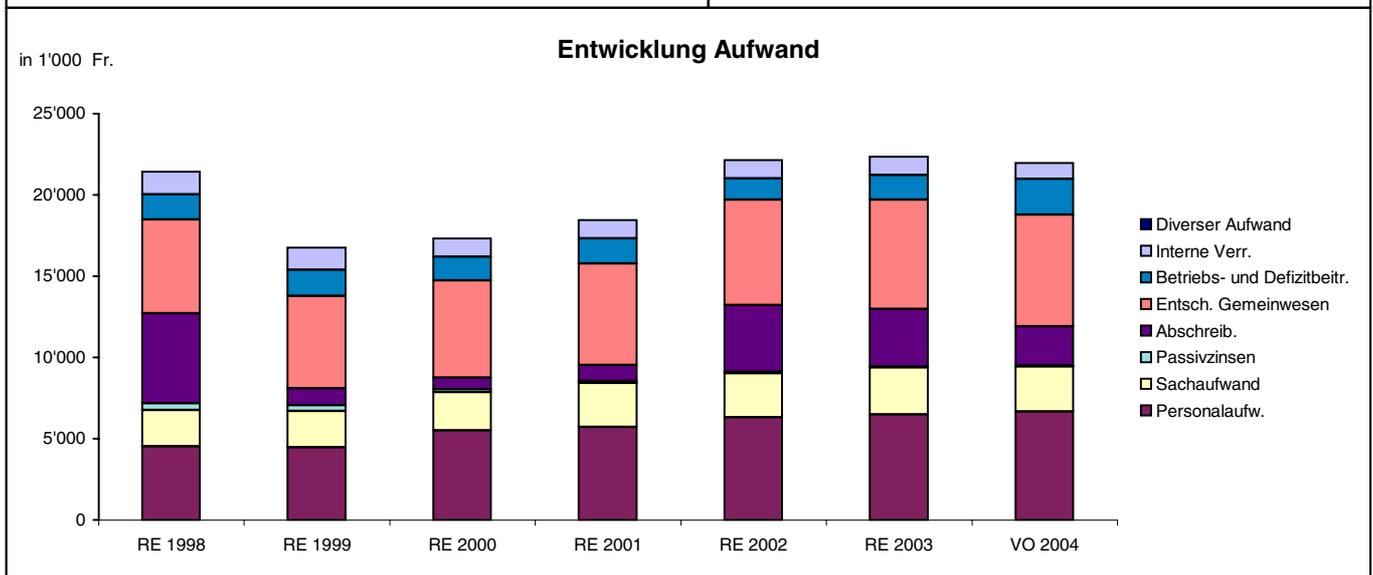
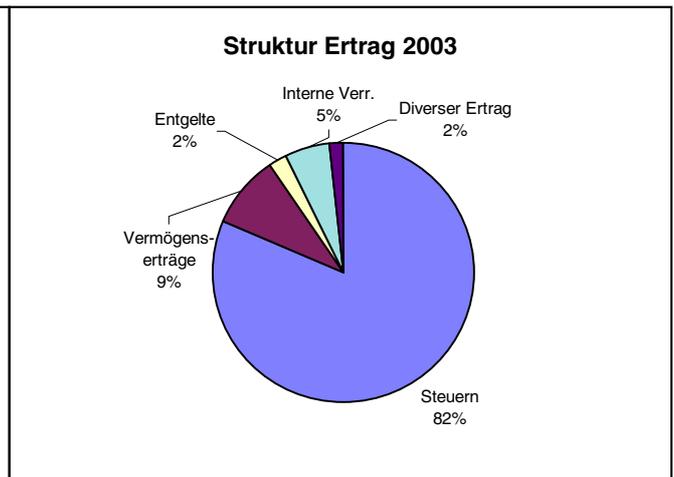
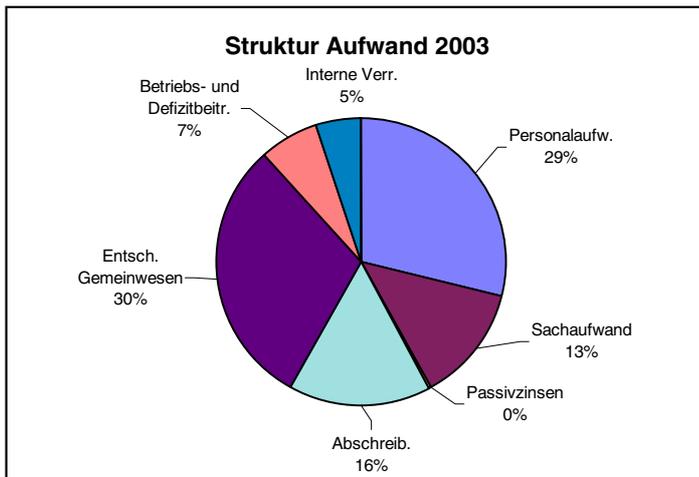
**Laufende Rechnung Artengliederung**

RE 2001 RE 2002 VO 2003 RE 2003 ABW FR VO 2004  
in 1'000 Fr.

|                      |   | RE 2001       | RE 2002       | VO 2003       | RE 2003     | ABW FR        | VO 2004 |
|----------------------|---|---------------|---------------|---------------|-------------|---------------|---------|
| <b>Aufwand</b>       | Personalaufwand                                     | 5'706         | 6'305         | 6'648         | 6'478       | -170          | 6'680   |
|                      | Sachaufwand   | 2'713         | 2'716         | 2'839         | 2'890       | 51            | 2'763   |
|                      | Passivzinsen  | 125           | 75            | 200           | 66          | -134          | 61      |
|                      | Abschreibungen (Finanz- und<br>Verwaltungsvermögen) | 974           | 4'117         | 3'713         | 3'528       | -185          | 2'398   |
|                      | Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung              |               |               |               |             |               |         |
|                      | Entschädigungen an Gemeinwesen                      | 6'269         | 6'473         | 6'736         | 6'741       | 5             | 6'884   |
|                      | Betriebs- und Defizitbeiträge                       | 1'548         | 1'332         | 1'709         | 1'527       | -182          | 2'195   |
|                      | Durchlaufende Beiträge                              |               |               |               |             |               |         |
|                      | Einlagen in Spezialfinanzierungen                   |               |               |               |             |               |         |
|                      | Interne Verrechnungen                               | 1'110         | 1'110         | 1'110         | 1'109       | -1            | 997     |
| <b>Total Aufwand</b> | <b>18'445</b>                                       | <b>22'130</b> | <b>22'955</b> | <b>22'339</b> | <b>-616</b> | <b>21'977</b> |         |

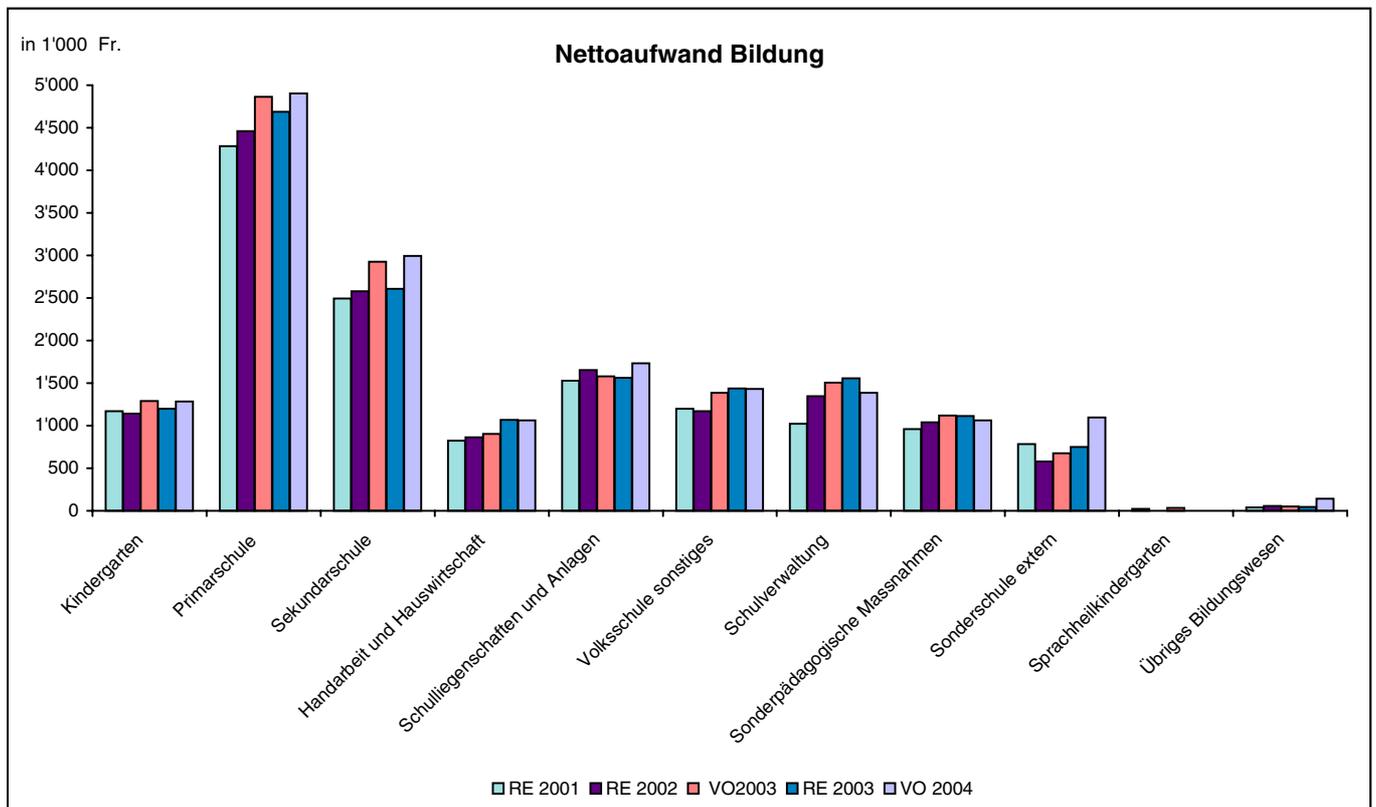
|                     |  |               |               |               |            |               |        |
|---------------------|--|---------------|---------------|---------------|------------|---------------|--------|
| <b>Ertrag</b>       | Steuern                                | 18'529        | 19'087        | 17'865        | 16'599     | -1'266        | 16'665 |
|                     | Regalien und Konzessionen              |               |               |               |            |               |        |
|                     | Vermögenserträge                       | 414           | 441           | 734           | 1'856      | 1'122         | 419    |
|                     | Entgelte                               | 318           | 493           | 415           | 475        | 60            | 460    |
|                     | Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung |               |               |               |            |               |        |
|                     | Rückerstattungen von Gemeinwesen       | 157           | 107           | 95            | 86         | -9            | 85     |
|                     | Beiträge mit Zweckbindung              | 302           | 343           | 226           | 253        | 27            | 219    |
|                     | Durchlaufende Beiträge                 |               |               |               |            |               |        |
|                     | Entnahmen aus Spezialfinanzierungen    |               |               |               |            |               |        |
|                     | Interne Verrechnungen                  | 1'110         | 1'110         | 1'110         | 1'109      | -1            | 997    |
| <b>Total Ertrag</b> | <b>20'831</b>                          | <b>21'582</b> | <b>20'445</b> | <b>20'378</b> | <b>-67</b> | <b>18'845</b> |        |

|  |              |             |               |               |            |               |
|--|--------------|-------------|---------------|---------------|------------|---------------|
| <b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b> | <b>2'386</b> | <b>-547</b> | <b>-2'511</b> | <b>-1'961</b> | <b>550</b> | <b>-3'132</b> |
|--|--------------|-------------|---------------|---------------|------------|---------------|



**Laufende Rechnung Funktionale Gliederung**

|  |  | RE 2001        | RE 2002        | VO 2003        | RE 2003        | ABW FR      | VO 2004        |
|--|--|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|----------------|
|  |  | in 1'000 Fr.   |                |                |                |             |                |
| <b>Behörden und Verwaltung</b>                               | Leistungen für Pensionierte                            | 368            | 237            | 19             | 19             | 0           | 19             |
|  | <b>Total</b>   | <b>368</b>     | <b>237</b>     | <b>19</b>      | <b>19</b>      | <b>0</b>    | <b>19</b>      |
| <b>Bildung</b>   | Kindergarten   | 1'168          | 1'144          | 1'289          | 1'201          | -88         | 1'283          |
|  | Primarschule   | 4'285          | 4'462          | 4'865          | 4'688          | -177        | 4'901          |
|  | Sekundarschule   | 2'497          | 2'580          | 2'928          | 2'606          | -323        | 2'993          |
|  | Handarbeit und Hauswirtschaft                          | 826            | 866            | 902            | 1'066          | 164         | 1'064          |
|  | Schulliegenschaften und Anlagen                        | 1'526          | 1'653          | 1'577          | 1'564          | -13         | 1'734          |
|  | Volksschule sonstiges                                  | 1'201          | 1'168          | 1'384          | 1'440          | 56          | 1'431          |
|  | Schulverwaltung  | 1'021          | 1'348          | 1'503          | 1'558          | 55          | 1'389          |
|  | Sonderpädagogische Massnahmen                          | 957            | 1'039          | 1'121          | 1'113          | -9          | 1'061          |
|  | Sonderschule extern                                    | 785            | 582            | 677            | 750            | 73          | 1'097          |
|  | Sprachheilkindergarten                                 | 24             | -31            | 33             | -24            | -57         | -14            |
|  | Übriges Bildungswesen                                  | 42             | 54             | 51             | 48             | -3          | 143            |
|  | <b>Total</b>   | <b>14'333</b>  | <b>14'864</b>  | <b>16'330</b>  | <b>16'009</b>  | <b>-321</b> | <b>17'081</b>  |
| <b>Kultur und Freizeit</b>                                   | Freizeitgestaltung                                     | 44             | 43             | 45             | 45             | 0           | 45             |
|  | <b>Total</b>   | <b>44</b>      | <b>43</b>      | <b>45</b>      | <b>45</b>      | <b>0</b>    | <b>45</b>      |
| <b>Gesundheit</b>  | Schulgesundheitsdienst                                 | 84             | 98             | 98             | 107            | 9           | 103            |
|  | <b>Total</b>   | <b>84</b>      | <b>98</b>      | <b>98</b>      | <b>107</b>     | <b>9</b>    | <b>103</b>     |
| <b>Soziale Wohlfahrt</b>                                     | Jugend   |                |                | 82             |                | -82         | 41             |
|  | <b>Total</b>   |                |                | <b>82</b>      |                | <b>-82</b>  | <b>41</b>      |
| <b>Finanzen und Steuern</b>                                  | Gemeindesteuern  | -18'260        | -18'786        | -17'585        | -16'340        | 1'245       | -16'400        |
|  | Kapitaldienst  | -1'014         | -1'036         | -940           | -1'047         | -107        | -937           |
|  | Buchgewinne und Buchverluste                           |                | 35             | -325           | -1'427         | -1'102      |                |
|  | Grundeigentum Finanzvermögen                           | 1'108          | 1'108          | 1'109          | 1'107          | -1          | 832            |
|  | Abschreibungen (Netto Finanz- und Verwaltungsvermögen) | 950            | 3'984          | 3'678          | 3'489          | -189        | 2'348          |
|  | <b>Total</b>   | <b>-17'215</b> | <b>-14'695</b> | <b>-14'063</b> | <b>-14'218</b> | <b>-155</b> | <b>-14'156</b> |
| <b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b> |  | <b>2'386</b>   | <b>-547</b>    | <b>-2'511</b>  | <b>-1'961</b>  | <b>550</b>  | <b>-3'132</b>  |



# Investitionsrechnung

RE 2001 RE 2002 VO 2003 RE 2003 ABW FR VO 2004  
in 1'000 Fr.

## Investitionen Verwaltungsvermögen

### Artengliederung

|                 |  |              |              |              |              |               |              |
|-----------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| <b>Ausgaben</b> | Sachgüter                              | 1'216        | 3'603        | 5'000        | 3'634        | -1'366        | 3'480        |
|                 | Darlehen und Beteiligungen             |              |              |              |              |               |              |
|                 | Investitionsbeiträge                   |              |              |              |              |               |              |
|                 | Durchlaufende Beiträge                 |              |              |              |              |               |              |
|                 | Zu aktivierende Planungskosten         |              |              | 200          |              | -200          |              |
|                 | Übertragungen in die Laufende Rechnung |              |              |              |              |               |              |
|                 | Übertragungen in Spezialfinanzierungen |              |              |              |              |               |              |
|                 | <b>Total Ausgaben</b>                  | <b>1'216</b> | <b>3'603</b> | <b>5'200</b> | <b>3'634</b> | <b>-1'566</b> | <b>3'480</b> |

|                  |  |  |           |  |  |  |  |
|------------------|--|--|-----------|--|--|--|--|
| <b>Einnahmen</b> | Abgang von Sachgütern                      |  |           |  |  |  |  |
|                  | Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte       |  |           |  |  |  |  |
|                  | Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen |  |           |  |  |  |  |
|                  | Rückerstattungen für Sachgüter             |  |           |  |  |  |  |
|                  | Rückzahlung von Investitionsbeiträgen      |  |           |  |  |  |  |
|                  | Beiträge mit Zweckbindung                  |  | 17        |  |  |  |  |
|                  | Durchlaufende Beiträge                     |  |           |  |  |  |  |
|                  | <b>Total Einnahmen</b>                     |  | <b>17</b> |  |  |  |  |

|   |  |              |              |              |              |               |              |
|---|--|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| <b>Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)</b> |  | <b>1'216</b> | <b>3'586</b> | <b>5'200</b> | <b>3'634</b> | <b>-1'566</b> | <b>3'480</b> |
|---|--|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|

### Funktionale Gliederung

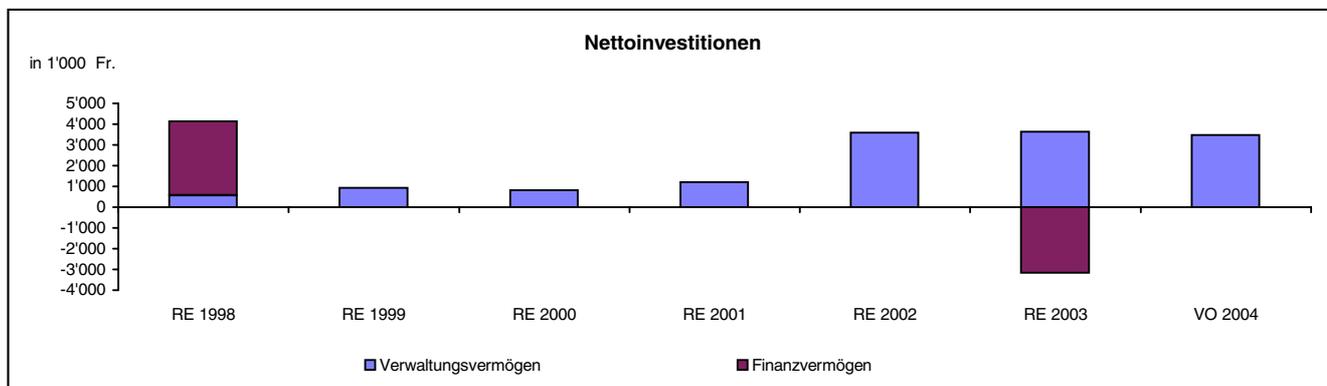
|                |                       |              |              |              |              |  |              |
|----------------|-----------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--|--------------|
| <b>Bildung</b> | Kindergarten          |              |              |              |              |  |              |
|                | Primarschule          |              |              |              |              |  |              |
|                | Sekundarschule        |              |              |              |              |  |              |
|                | Schulliegenschaften   | 1'216        | 3'586        | 4'700        | 3'042        |  | 2'880        |
|                | Übriges Bildungswesen |              |              | 500          | 592          |  | 600          |
|                | <b>Total</b>          | <b>1'216</b> | <b>3'586</b> | <b>5'200</b> | <b>3'634</b> |  | <b>3'480</b> |

## Investitionen Finanzvermögen

|                 |  |  |           |            |              |  |  |
|-----------------|--|--|-----------|------------|--------------|--|--|
| <b>Ausgaben</b> | Grundeigentum Finanzvermögen                         |  | 30        |            | 819          |  |  |
|                 | Zugänge bei den Mobilien                             |  |           |            |              |  |  |
|                 | Übertragungen in die Laufende Rechnung (Buchgewinne) |  |           | 325        | 1'427        |  |  |
|                 | <b>Total Ausgaben</b>                                |  | <b>30</b> | <b>325</b> | <b>2'246</b> |  |  |

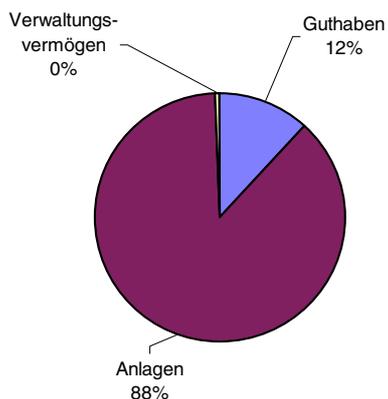
|                  |  |           |              |  |              |  |  |
|------------------|--|-----------|--------------|--|--------------|--|--|
| <b>Einnahmen</b> | Grundeigentum Finanzvermögen           | 17        | 3'485        |  | 5'433        |  |  |
|                  | Abgänge Mobilien                       |           |              |  |              |  |  |
|                  | Übertragungen in die LR (Buchverluste) | 35        |              |  |              |  |  |
|                  | <b>Total Einnahmen</b>                 | <b>52</b> | <b>3'485</b> |  | <b>5'433</b> |  |  |

|   |  |  |            |               |               |  |  |
|---|--|--|------------|---------------|---------------|--|--|
| <b>Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)</b> |  |  | <b>-22</b> | <b>-3'160</b> | <b>-3'187</b> |  |  |
|---|--|--|------------|---------------|---------------|--|--|

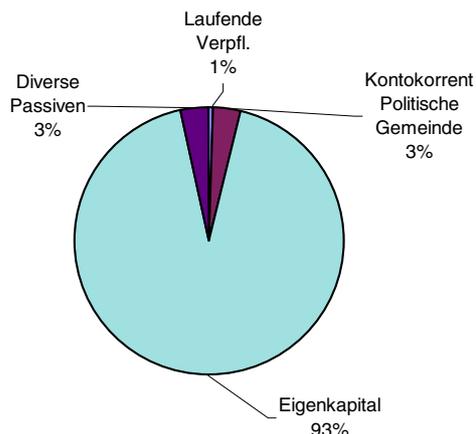


|                      |                                      | RE 2001       | RE 2002       | RE 2003       | ABW FR        |
|----------------------|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| in 1'000 Fr.         |                                      |               |               |               |               |
| <b>Aktiven</b>       | Flüssige Mittel                      |               |               |               |               |
|                      | Guthaben                             | 3'585         | 4'037         | 3'858         | -179          |
|                      | Anlagen, Grundeigentum               | 31'721        | 31'690        | 28'503        | -3'187        |
|                      | <b>Total Finanzvermögen</b>          | <b>35'307</b> | <b>35'726</b> | <b>32'361</b> | <b>-3'365</b> |
|                      | Verwaltungsvermögen Übriges          | 398           |               | 145           | 145           |
|                      | <b>Total Verwaltungsvermögen</b>     | <b>398</b>    |               | <b>145</b>    | <b>145</b>    |
| <b>Total Aktiven</b> | <b>35'705</b>                        | <b>35'726</b> | <b>32'506</b> | <b>-3'220</b> |               |
| <b>Passiven</b>      | Laufende Verpflichtungen             | 92            | 142           | 184           | 42            |
|                      | Kontokorrent Politische Gemeinde     | 1'893         | 2'448         | 1'136         | -1'312        |
|                      | Langfristige Schulden (verzinslich)  |               |               |               |               |
|                      | Verpflichtungen für Sonderrechnungen | 5             | 5             | 5             | 0             |
|                      | Rückstellungen                       |               |               | 15            | 15            |
|                      | Transitorische Passiven              | 17            | 18            | 15            | -3            |
|                      | <b>Total Fremdkapital</b>            | <b>2'008</b>  | <b>2'612</b>  | <b>1'354</b>  | <b>-1'258</b> |
|                      | Verrechnungen                        | 37            | 1             |               | -1            |
|                      | <b>Total Verrechnungen</b>           | <b>37</b>     | <b>1</b>      |               | <b>-1</b>     |
|                      | Eigenkapital                         | 33'661        | 33'113        | 31'152        | -1'961        |
|                      | <b>Total Eigenkapital</b>            | <b>33'661</b> | <b>33'113</b> | <b>31'152</b> | <b>-1'961</b> |
|                      | <b>Total Passiven</b>                | <b>35'705</b> | <b>35'726</b> | <b>32'506</b> | <b>-3'220</b> |

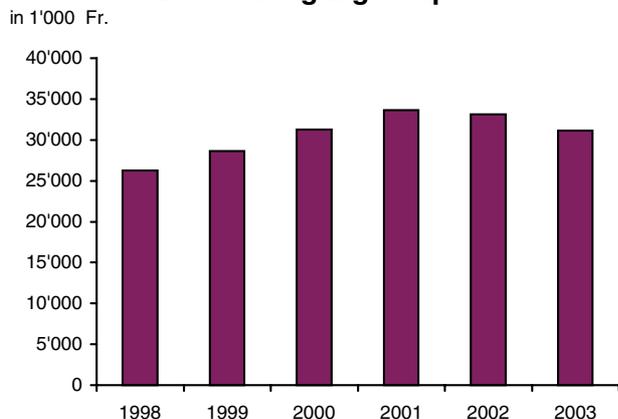
**Struktur Aktiven 2003**



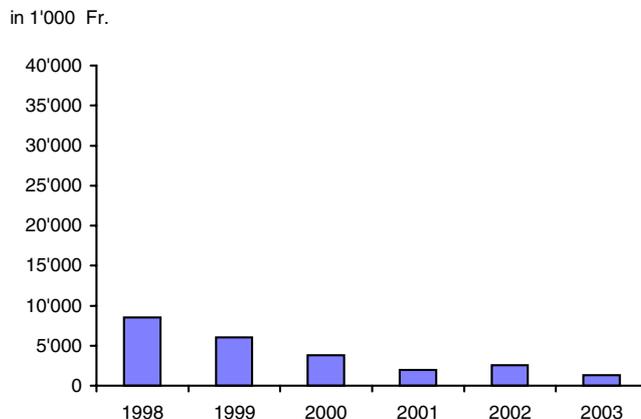
**Struktur Passiven 2003**



**Entwicklung Eigenkapital**



**Kontokorrent Politische Gemeinde**



RE 2001 RE 2002 VO 2003 RE 2003 ABW FR VO 2004  
in 1'000 Fr.

|                            |                                 |        |        |        |        |        |        |
|----------------------------|---------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| <b>Ordentliche Steuern</b> | Einfache Staatssteuer           | 50'947 | 53'389 | 53'000 | 50'873 | -2'127 | 52'000 |
| <b>Rechnungsjahr</b>       | Veränderung                     | 9.8%   | 4.8%   | -0.7%  | -4.0%  |        | 2.2%   |
|                            | Einwohner                       | 11'477 | 11'555 | 11'600 | 11'581 |        | 11'700 |
|                            | Einfache Staatssteuer pro Einw. | 4'439  | 4'620  | 4'569  | 4'393  | -176   | 4'444  |
|                            | Steuerfuss                      | 32%    | 30%    | 30%    | 30%    |        | 30%    |
|                            | Steuereinnahmen                 | 16'303 | 16'017 | 15'900 | 15'262 | -638   | 15'600 |

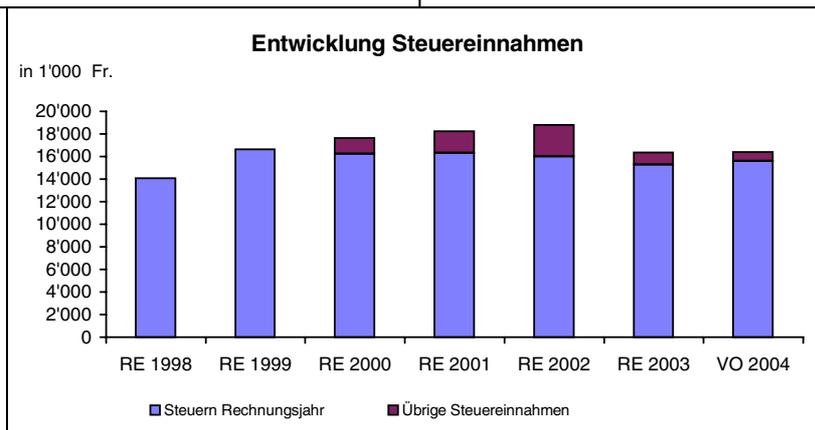
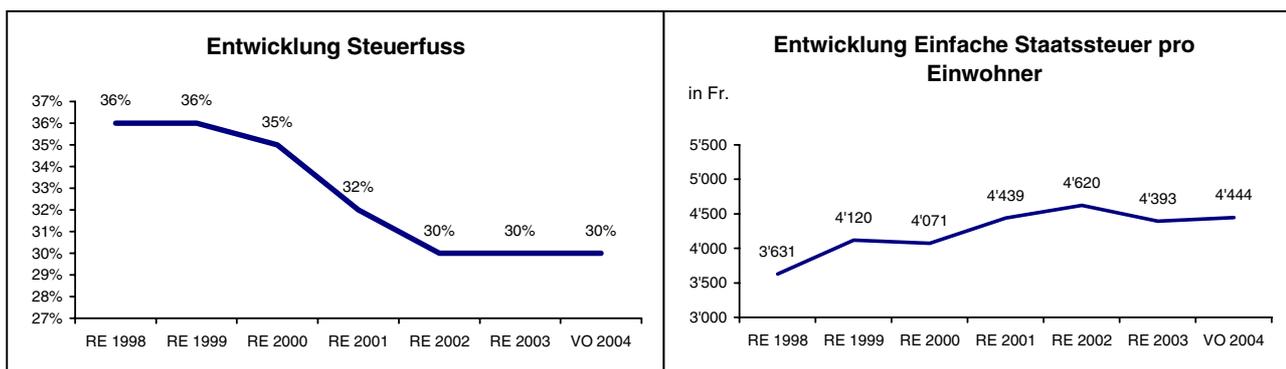
|                                    |             |       |       |        |        |      |       |
|------------------------------------|-------------|-------|-------|--------|--------|------|-------|
| <b>Ordentliche Steuern Vorjahr</b> | Einnahmen   | 2'371 | 3'764 | 2'400  | 1'633  | -767 | 1'500 |
|                                    | Veränderung | 25.2% | 58.7% | -36.2% | -31.9% |      | -8.2% |

|                       |             |       |        |       |       |     |        |
|-----------------------|-------------|-------|--------|-------|-------|-----|--------|
| <b>Quellensteuern</b> | Einnahmen   | 562   | 318    | 400   | 700   | 300 | 400    |
|                       | Veränderung | 26.2% | -43.5% | 25.8% | 74.9% |     | -42.8% |

|                             |                              |        |        |        |        |      |        |
|-----------------------------|------------------------------|--------|--------|--------|--------|------|--------|
| <b>Steuerausscheidungen</b> | Aktive Steuerausscheidungen  |        |        |        |        |      |        |
|                             | - Einnahmen                  | 385    | 451    | 400    | 543    | 143  | 400    |
|                             | - Veränderung                | 44.5%  | 17.3%  | -11.4% | 35.9%  |      | -26.4% |
|                             | Passive Steuerausscheidungen |        |        |        |        |      |        |
|                             | - Einnahmen                  | -1'049 | -1'452 | -1'200 | -1'555 | -355 | -1'200 |
|                             | - Veränderung                | -12.3% | 38.4%  | -17.4% | 29.6%  |      | -22.8% |
|                             | Saldo                        | -664   | -1'001 | -800   | -1'011 | -211 | -800   |

|                                |             |         |       |      |        |    |       |
|--------------------------------|-------------|---------|-------|------|--------|----|-------|
| <b>Div. Aufwand und Ertrag</b> | Einnahmen   | -313    | -312  | -315 | -243   | 72 | -301  |
|                                | Veränderung | 1569.9% | -0.3% | 1.1% | -22.8% |    | 23.5% |

|                              |  |               |               |               |               |               |               |
|------------------------------|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Total Gemeindesteuern</b> |  | <b>18'260</b> | <b>18'786</b> | <b>17'585</b> | <b>16'340</b> | <b>-1'245</b> | <b>16'400</b> |
|------------------------------|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|



**Selbstfinanzierungsgrad**

**Aussage**  
Im Vergleich über mehrere Jahre kann erkannt werden, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

**Beurteilung**  
Werte unter 70 % grosse Neuverschuldung  
70 - 99 % verantwortbare Verschuldung  
100 % ausgeglichener Finanzhaushalt  
über 100 % Schuldenabbau

**Selbstfinanzierungsgrad**

| Jahr    | Selbstfinanzierungsgrad | Benchmark |
|---------|-------------------------|-----------|
| RE 1998 | 559.0%                  | 100.0%    |
| RE 1999 | 355.4%                  | 100.0%    |
| RE 2000 | 411.4%                  | 100.0%    |
| RE 2001 | 274.4%                  | 100.0%    |
| RE 2002 | 95.8%                   | 100.0%    |
| RE 2003 | 42.0%                   | 100.0%    |
| VO 2004 | -22.5%                  | 100.0%    |

**Selbstfinanzierungsanteil**

**Aussage**  
Mit dem Selbstfinanzierungsanteil wird gezeigt, welcher Anteil des Finanzertrages für die Finanzierung von Investitionen oder für die Schuldenrückzahlung zur Verfügung steht. Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.

**Beurteilung**  
Werte bis 10 % schwache Finanzkraft  
10 - 20 % mittel  
über 20 % gut bis sehr gut

**Selbstfinanzierungsanteil**

| Jahr    | Selbstfinanzierungsanteil | Benchmark |
|---------|---------------------------|-----------|
| RE 1998 | 17.7%                     | 20.0%     |
| RE 1999 | 18.4%                     | 20.0%     |
| RE 2000 | 17.7%                     | 20.0%     |
| RE 2001 | 16.9%                     | 20.0%     |
| RE 2002 | 16.8%                     | 20.0%     |
| RE 2003 | 7.9%                      | 20.0%     |
| VO 2004 | -4.4%                     | 20.0%     |

**Kapitaldienstanteil**

**Aussage**  
Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Kapitaldienst (Zinsen und ordentliche Abschreibungen) aufgewendet wurde. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

**Beurteilung**  
Werte bis 5 % geringe Belastung  
5 - 15 % tragbar  
über 15 % hoch bis sehr hoch

**Kapitaldienstanteil**

| Jahr    | Kapitaldienstanteil | Benchmark |
|---------|---------------------|-----------|
| RE 1998 | 2.7%                | 5.0%      |
| RE 1999 | 0.1%                | 5.0%      |
| RE 2000 | -0.8%               | 5.0%      |
| RE 2001 | -0.8%               | 5.0%      |
| RE 2002 | 0.2%                | 5.0%      |
| RE 2003 | 0.7%                | 5.0%      |
| VO 2004 | 0.3%                | 5.0%      |

**Zinsbelastungsanteil**

**Aussage**  
Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Zinsdienst aufgewendet wurde. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre kann die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt werden.

**Beurteilung**  
Werte bis 2 % geringe Verschuldung  
2 - 5 % mittlere Verschuldung  
über 5 % hohe Verschuldung  
über 8 % zu hohe Verschuldung

**Zinsbelastungsanteil**

| Jahr    | Zinsbelastungsanteil | Benchmark |
|---------|----------------------|-----------|
| RE 1998 | -0.3%                | 2.0%      |
| RE 1999 | -0.4%                | 2.0%      |
| RE 2000 | -1.2%                | 2.0%      |
| RE 2001 | -1.5%                | 2.0%      |
| RE 2002 | -1.8%                | 2.0%      |
| RE 2003 | -1.9%                | 2.0%      |
| VO 2004 | -1.7%                | 2.0%      |

**Nettovermögen/ Nettoschuld**

Nettovermögen (+) Nettoschuld (-) absolut in CHF 1'000  
Nettovermögen (+) Nettoschuld (-) pro Einwohner

**Beurteilung**  
Beurteilungsgrösse für die kommunale Vermögenslage.

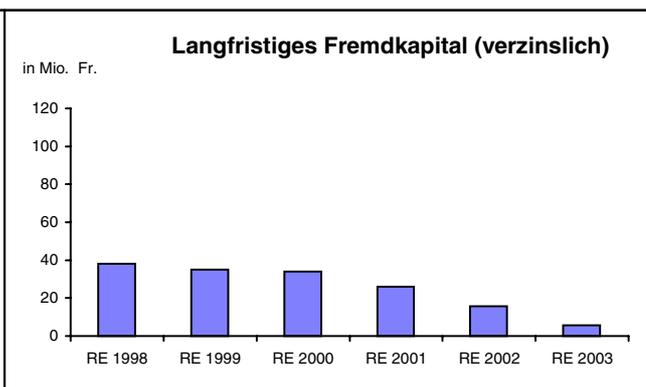
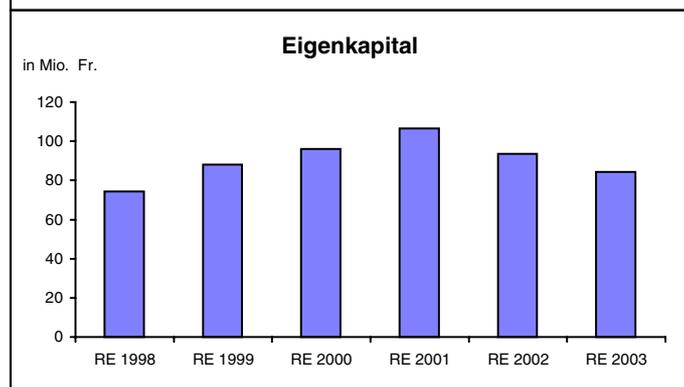
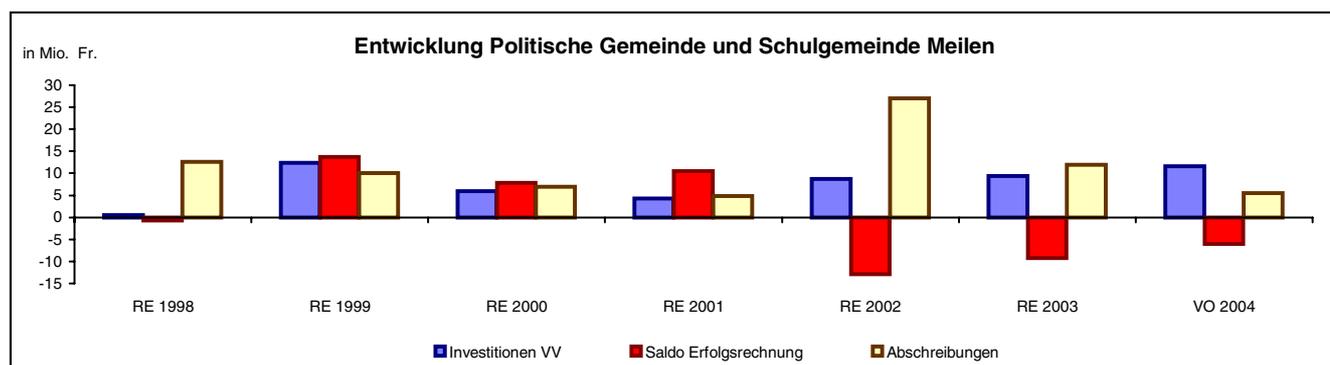
**Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner**  
in Fr.

| Jahr    | Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner |
|---------|---|
| RE 1998 | 2'437   |
| RE 1999 | 2'547   |
| RE 2000 | 2'733   |
| RE 2001 | 2'898   |
| RE 2002 | 2'866   |
| RE 2003 | 2'677   |

|                                    |  | RE 2001       | RE 2002        | VO 2003        | RE 2003       | ABW FR       | VO 2004       |
|------------------------------------|--|---------------|----------------|----------------|---------------|--------------|---------------|
| in 1'000 Fr.                       |  |               |                |                |               |              |               |
| <b>Laufende Rechnung</b>           | Ertrag   | 73'797        | 77'441         | 69'918         | 69'422        | -496         | 67'649        |
|                                    | Aufwand  | 63'279        | 90'369         | 80'565         | 78'639        | -1'926       | 73'673        |
|                                    | <b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss /<br/>- = Aufwandüberschuss)</b> | <b>10'518</b> | <b>-12'928</b> | <b>-10'647</b> | <b>-9'217</b> | <b>1'430</b> | <b>-6'024</b> |
|                                    | Personalaufwand  | 13'933        | 14'906         | 15'837         | 15'518        | -318         | 15'734        |
|                                    | Veränderung  | -8.3%         | 7.0%           |                | 4.1%          |              |               |
|                                    | Finanzausgleich  | 7'870         | 11'694         | 10'800         | 12'976        |              | 10'700        |
|                                    | Veränderung  | 19.9%         | 48.6%          |                | 11.0%         |              |               |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 4'879  | 26'969        | 14'549         | 11'881         | -2'668        | 5'506        |               |
| Veränderung                        | -29.3%   | 452.8%        |                | -55.9%         |               |              |               |
| Gesamter Steuerertrag (Netto)      | 57'111   | 61'239        | 54'493         | 52'024         | -2'469        | 51'283       |               |
| Veränderung                        | 12.5%  | 7.2%          |                | -15.0%         |               |              |               |

|   |   |              |               |               |              |               |               |
|---|---|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|
| <b>Investitionsrechnung</b>   | <b>Verwaltungsvermögen</b>  |              |               |               |              |               |               |
|   | Ausgaben  | 5'763        | 9'798         | 13'220        | 10'366       | -2'854        | 12'250        |
|   | Einnahmen   | 1'524        | 1'094         | 615           | 998          | 383           | 615           |
|   | <b>Saldo (+ = Nettoinvestitionen /<br/>- = Einnahmenüberschuss)</b> | <b>4'239</b> | <b>8'705</b>  | <b>12'605</b> | <b>9'367</b> | <b>-3'238</b> | <b>11'635</b> |
|   | <b>Finanzvermögen</b>   |              |               |               |              |               |               |
|   | Ausgaben  | 1'426        | 1'088         | 325           | 2'532        | 2'207         |               |
|   | Einnahmen   | 430          | 127           | 3'485         | 5'778        | 2'293         |               |
| <b>Saldo<br/>(+ = Zuwachs Sachwertanlagen /<br/>- = Verminderung Sachwertanlagen)</b> | <b>997</b>  | <b>961</b>   | <b>-3'160</b> | <b>-3'246</b> | <b>-86</b>   |               |               |

|                          |                       |                |                |                |                |  |  |
|--------------------------|-----------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--|--|
| <b>Bestandesrechnung</b> | Finanzvermögen 1)     | 164'939        | 126'749        |                | 109'732        |  |  |
|                          | Verwaltungsvermögen   | 24'260         | 5'995          |                | 3'481          |  |  |
|                          | Spezialfinanzierungen |                |                |                |                |  |  |
|                          | <b>Aktiven</b>        | <b>189'199</b> | <b>132'744</b> |                | <b>113'213</b> |  |  |
|                          | Fremdkapital 1)       | 78'626         | 34'145         |                | 26'961         |  |  |
|                          | Verrechnungen         | 3'065          | 3'933          |                | 632            |  |  |
|                          | Spezialfinanzierungen | 974            | 1'061          |                | 1'232          |  |  |
| Eigenkapital             | 106'533               | 93'605         |                | 84'388         |                |  |  |
| <b>Passiven</b>          | <b>189'199</b>        | <b>132'744</b> |                | <b>113'213</b> |                |  |  |

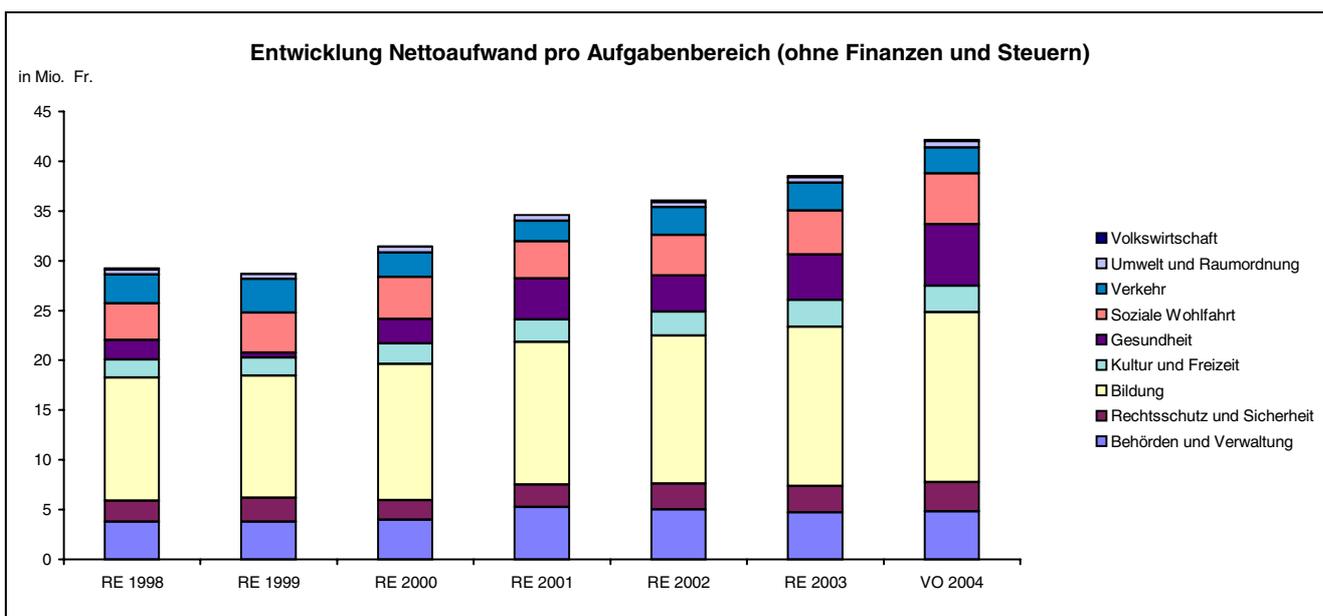


1) Das Kontokorrent-Guthaben der Politischen Gemeinde gegenüber der Schulgemeinde wird für die Konsolidierung eliminiert

**Konsolidierung/Laufende Rechnung Politische Gemeinde und Schulgemeinde Meilen**

| Artengliederung  |  | RE 2001       | RE 2002        | VO 2003        | RE 2003       | ABW FR        | VO 2004       |
|--|--|---------------|----------------|----------------|---------------|---------------|---------------|
|  |  | in 1'000 Fr.  |                |                |               |               |               |
| <b>Aufwand</b>   | Personalaufwand                                  | 13'933        | 14'906         | 15'837         | 15'518        | -318          | 15'734        |
|  | Sachaufwand                                      | 10'271        | 11'085         | 11'258         | 11'347        | 89            | 11'169        |
|  | Passivzinsen 1)                                  | 1'414         | 1'121          | 1'020          | 465           | -555          | 429           |
|  | Abschreibungen (Finanz- und Verwaltungsvermögen) | 4'943         | 27'266         | 14'794         | 11'998        | -2'796        | 5'656         |
|  | Finanzausgleich                                  | 7'870         | 11'694         | 10'800         | 12'976        | 2'176         | 10'700        |
|  | Entschädigungen an Gemeinwesen                   | 7'185         | 7'398          | 7'728          | 7'706         | -22           | 7'930         |
|  | Betriebs- und Defizitbeiträge                    | 13'132        | 12'874         | 15'029         | 14'419        | -610          | 17'992        |
|  | Durchlaufende Beiträge                           |               |                |                |               |               |               |
|  | Einlagen in Spezialfinanzierungen                | 120           | 106            |                | 192           | 192           | 3             |
|  | Interne Verrechnungen                            | 4'411         | 3'920          | 4'100          | 4'018         | -81           | 4'061         |
|  | <b>Total Aufwand</b>                             | <b>63'279</b> | <b>90'369</b>  | <b>80'565</b>  | <b>78'639</b> | <b>-1'926</b> | <b>73'673</b> |
| <b>Ertrag</b>  | Steuern  | 57'111        | 61'239         | 54'493         | 52'024        | -2'469        | 51'283        |
|  | Regalien und Konzessionen                        | 113           | 112            | 112            | 118           | 6             | 112           |
|  | Vermögenserträge 1)                              | 2'341         | 2'006          | 1'899          | 2'836         | 937           | 1'443         |
|  | Entgelte   | 5'245         | 5'779          | 5'425          | 6'027         | 602           | 5'887         |
|  | Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung           | 228           | 180            | 152            | 141           | -11           | 172           |
|  | Rückerstattungen von Gemeinwesen                 | 1'789         | 1'573          | 1'396          | 1'679         | 283           | 1'860         |
|  | Beiträge mit Zweckbindung                        | 2'539         | 2'632          | 2'200          | 2'579         | 379           | 2'734         |
|  | Durchlaufende Beiträge                           |               |                |                |               |               |               |
|  | Entnahmen aus Spezialfinanzierungen              | 20            |                | 142            |               | -142          | 97            |
|  | Interne Verrechnungen                            | 4'411         | 3'920          | 4'100          | 4'018         | -81           | 4'061         |
|  | <b>Total Ertrag</b>                              | <b>73'797</b> | <b>77'441</b>  | <b>69'918</b>  | <b>69'422</b> | <b>-496</b>   | <b>67'649</b> |
| <b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b> |  | <b>10'518</b> | <b>-12'928</b> | <b>-10'647</b> | <b>-9'217</b> | <b>1'430</b>  | <b>-6'024</b> |

| Funktionale Gliederung                                       | RE 2001       | RE 2002        | VO2003         | RE 2003       | ABW FR       | VO 2004       |
|--|---------------|----------------|----------------|---------------|--------------|---------------|
| Behörden und Verwaltung                                      | 5'258         | 5'018          | 5'294          | 4'727         | -566         | 4'802         |
| Rechtsschutz und Sicherheit                                  | 2'247         | 2'590          | 2'753          | 2'621         | -132         | 2'968         |
| Bildung  | 14'334        | 14'866         | 16'332         | 16'011        | -321         | 17'082        |
| Kultur und Freizeit  | 2'248         | 2'429          | 2'663          | 2'699         | 36           | 2'627         |
| Gesundheit   | 4'138         | 3'610          | 5'220          | 4'588         | -632         | 6'181         |
| Soziale Wohlfahrt  | 3'719         | 4'067          | 4'745          | 4'399         | -346         | 5'102         |
| Verkehr  | 2'072         | 2'781          | 2'639          | 2'789         | 150          | 2'614         |
| Umwelt und Raumordnung                                       | 588           | 527            | 626            | 558           | -68          | 629           |
| Volkswirtschaft  | -11           | 160            | 141            | 122           | -19          | 127           |
| Finanzen und Steuern   | -45'111       | -23'119        | -29'765        | -29'297       | 468          | -36'109       |
| <b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b> | <b>10'518</b> | <b>-12'928</b> | <b>-10'647</b> | <b>-9'217</b> | <b>1'430</b> | <b>-6'024</b> |



1) Die Verzinsung des Kontokorrent-Bestandes zwischen der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde wurde für die Konsolidierung eliminiert

## 2. Weiterführung der Geleiteten Schule Meilen und Bewilligung eines jährlich wiederkehrenden Kredits in der Höhe von Fr. 323'000.– bis zum Inkrafttreten eines neuen Volksschulgesetzes

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Der Weiterführung der Geleiteten Schule Meilen bis zum Inkrafttreten eines neuen Volksschulgesetzes mit einem jährlich wiederkehrenden Kredit von Fr. 323'000.– wird zugestimmt.
2. Die jährlichen Aufwendungen werden im Rahmen der jeweiligen Voranschläge durch die Gemeindeversammlung bewilligt.

### Bericht der Schulpflege

#### Übersicht

Die wachsenden Ansprüche an die Schule erfordern zeitgemässe Strukturen. Zweimal (1999 und 2002) haben die Meilener Stimmberechtigten Kredite für die versuchsweise Einführung der Geleiteten Schule bewilligt. Die Ablehnung des kantonalen Volksschulgesetzes macht nun einen dritten Beschluss der Gemeindeversammlung nötig. Damit soll die Weiterführung des bewährten Systems der Geleiteten Schule bis zum Inkrafttreten eines neuen Volksschulgesetzes gesichert werden. Die Erfahrungen mit den in allen Schuleinheiten eingesetzten Schulleitungen sind in Meilen durchwegs positiv. Die Sicherung und der Ausbau der Bildungsqualität stehen an erster Stelle. Die fachliche Führung und Weiterbildung der Lehrpersonen durch die Schulleiterinnen und Schulleiter hat direkte Auswirkungen auf die Unterrichtsqualität. Sie haben mehr Zeit für die eigentliche Kernaufgabe, den Unterricht. Die Schulleiter sind das Bindeglied zwischen der Schule, der Behörde und den Eltern. Die Geleitete Schule ermöglicht die Trennung der strategischen und operativen Führung. Die Schulpflege kann sich auf ihre Hauptaufgaben konzentrieren: die strategische Führung, die Qualitätssicherung und die Information nach innen und aussen. Aufgaben und Kompetenzen sind klar geregelt.

Untersuchungen zeigen, dass die Schulqualität mit der Einführung von Schulleitungen zunimmt. Eine aktuelle Umfrage im Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband ergab breite Zustimmung für die Geleiteten Schulen. Gemeinden, die an den Versuchen beteiligt sind, möchten durchwegs daran festhalten. Mit der Zustimmung zur Weiterführung der Geleiteten Schule und der Bewilligung des dazu erforderlichen jährlich wiederkehrenden Kredits von Fr. 323'000.– erhält die Schule Meilen das nötige Führungsinstrument, um ihre Verantwortung zur Sicherung und zum Ausbau der Bildungsqualität wahrzunehmen.

## 1. Allgemeines

Zwischen August 1999 und Juli 2002 hat die Schule Meilen am kantonalen Versuch «Teilautonome Volksschule TaV» teilgenommen. In den drei Versuchsjahren wurden in allen Schuleinheiten gemäss den Projektgrundlagen Schulleitungen eingeführt, die Elternmitwirkung durch Elternforen institutionalisiert, die Schulprogramme und die Qualitätsentwicklung eingeführt. Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 22. März 1999 für die drei Projektjahre einen Kredit von Fr. 767'000.– bewilligt und am 18. März 2002 der Weiterführung der Geleiteten Schule Meilen mit einem erneuten Kredit über Fr. 640'000.– bis im Sommer 2004 zugestimmt.

Durch die Ablehnung der kantonalen Vorlage für ein neues Volksschulgesetz am 24. November 2002 wurde den teilautonom geführten Schulen die gesetzliche Grundlage für die Weiterführung des Versuchsbetriebs ab Sommer 2004 zum Teil entzogen. Es gilt deshalb, durch einen erneuten Beschluss der Gemeindeversammlung die Weiterführung inhaltlich und finanziell bis zum Inkrafttreten eines neuen Volksschulgesetzes zu sichern. Zudem sind durch eine Ergänzung der Schulgemeindeordnung die gesetzlichen Grundlagen für die Delegation von Aufgaben und Kompetenzen von der Schulpflege an die Schulleitungen zu schaffen.

## 2. Zielsetzungen

Die Weiterführung der Geleiteten Schule verfolgt als oberstes Ziel die Stärkung der Schule und damit die Sicherung und den Ausbau der Schul- und Bildungsqualität. Die unaufhaltsame gesellschaftliche Veränderung mit wachsenden Ansprüchen und gleichzeitiger Verknappung der finanziellen Mittel stellen die Schulen vor zahlreiche neue Herausforderungen. Um diesen Anforderungen zu genügen, müssen die Schulen gut geführt werden. Während für die Lehrpersonen der Unterricht mit pädagogischen Fragen im Zentrum steht, nehmen sich die Schulleiter den personellen und den organisatorischen Fragestellungen an und schaffen die Verbindung zwischen Lehrpersonen, Eltern und Schulpflege. Die Schulleiterinnen und Schulleiter entlasten durch ihre operative Tätigkeit die Schulpflege, welche hier als Milizbehörde oft an Grenzen stösst.

### 2.1 Positive Auswirkungen auf die Unterrichtsqualität

Die Schulleiterinnen und Schulleiter setzen sich für eine kontinuierliche Verbesserung der Unterrichtsqualität ein, entlasten die Lehrpersonen von administrativen Arbeiten und setzen sich für die Förderung von kulturbildenden Massnahmen im Schulalltag, z.B. durch die Einführung von Klassenräten und Schülerparlamenten, ein. Die Arbeit der Lehrpersonen wird laufend reflektiert und durch professionelle Weiterbildung gefördert. Die Schülerinnen und Schüler nehmen aktiver am Schulgeschehen sowie an der Gestaltung und Entwicklung der Schule teil und prägen damit ihre Schulhauskultur.



## 2.2 Kompetente Ansprechpartner auf allen Ebenen

Mit den Schulleitungen erhalten alle Beteiligten klar definierte und kompetente Ansprechpartner. Dies gilt für Lehrpersonen gleichermaßen wie für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und die Schulpflege. Die Schulleitungen kennen die konkrete Schulsituation aus der Praxis und können Probleme professionell angehen. Auf Veränderungen im Schulumfeld kann wesentlich schneller und entsprechend den lokalen Bedürfnissen reagiert werden. Die Elternmitwirkung wurde mit dem neuen Führungsmodell intensiviert. Heute sind in allen Schuleinheiten Elternforen institutionalisiert. Die Zusammenarbeit in Erziehungs- und Bildungsfragen wird partnerschaftlich gestaltet. Die Lehrpersonen werden durch die Schulleitungen gestärkt. Reformen und Veränderungen können nachhaltig umgesetzt werden, da die Impulse primär von innen kommen. Die Schuleinheiten erhalten ein Gesicht und ein Profil.

## 2.3 Entflechtung von strategischer und operativer Führung

Die Schulleitungen bringen eine sinnvolle Entflechtung der strategischen und operativen Führungstätigkeit mit sich. Die Schulpflege kann sich auf ihre Hauptaufgaben konzentrieren, die strategische Führung, die Qualitätssicherung, die Pflege der Beziehungen und die Kontakte nach innen und aussen. Operativ wird sie von den Schulleitungen entlastet, welche die strategischen Ziele und Vorgaben im Alltag umsetzen. Die Aufgaben und Kompetenzen sind dabei klar geregelt.

## 2.4 Breite Zustimmung

Eine Umfrage im Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband von 2003 ergab eine hohe Zustimmung von fast 80 % zu den Geleiteten Schulen. Die Akzeptanz hat sich damit im Vergleich zu einer Umfrage vor zwei Jahren markant erhöht. Aus verschiedenen wissenschaftlichen Untersuchungen geht klar hervor, dass die Schulqualität mit der Einführung von Schulleitungen zunimmt. Die am Versuch beteiligten Schulen möchten daher durchwegs am Modell der Geleiteten Schulen festhalten.

## 3. Weiterführung bis zum Inkrafttreten eines neuen Volksschulgesetzes

### 3.1 Inhaltliche Aspekte

#### 3.1.1 Schulleitungsarbeit

Zentrale Zielsetzung, die mit der Geleiteten Schule Meilen erreicht werden soll, ist die Entlastung der Schulbehörde von operativen Aufgaben und damit die Delegation der Entscheidungskompetenz, insbesondere in organisatorischen und operativen Fragen des Schulalltags an die Leitungen der fünf Schuleinheiten: vier Primarschulhäuser und ein Sekundarschulhaus. Die Mitglieder von Schulleitungen sind Lehrpersonen mit einer Zusatzausbildung, welche diese Funktion neben ihrer Unterrichtstätigkeit im Teilpensum ausführen und dafür entlastet werden, d.h. eine andere Lehrperson übernimmt in dieser Zeit den Unterricht.

*3.1.2 Koordination durch Leiter Schulleitungskonferenz*  
Für Meilen – mit seinen entlang dem See über 5 km verteilten Dorfteilen bzw. Wachten und den quartierbezogenen Schuleinheiten – ist eine zentrale Koordinations- und Führungsfunktion zwingend notwendig. Der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2004 wird daher eine Vorlage unterbreitet, welche die Schaffung einer Gesamtschulleitung auf Beginn des Schuljahrs 2005/2006 beinhaltet. Bis zum Vorliegen eines Entscheids übernimmt wie bisher der Leiter der Schulleitungskonferenz die wichtigsten Koordinationsaufgaben und ist Ansprechpartner für die Behörde und die Schulleiterinnen und Schulleiter. Der Leiter der Schulleitungskonferenz wird für diese Arbeit – wie die Schulleiterinnen und Schulleiter – von der Unterrichtstätigkeit entlastet.

#### 3.1.3 Funktionszulagen

Schulleitungsmitglieder sind in erster Linie Führungsverantwortliche der Schuleinheiten und in dieser Funktion für das Management ihrer Schuleinheit zuständig. Bereits in den TaV-Versuchsgrundlagen war deshalb eine Funktionszulage für die Schulleitungen vorgesehen. Diese wird auch in der Geleiteten Schule beibehalten.

## 3.2 Finanzielle Aspekte

#### 3.2.1 Entlastung für Schulleitungsarbeit

Auch nach Abschluss der Versuchsphase gelten für die Geleitete Schule teilweise die bisherigen Projektgrundlagen. Für diese Entlastungen sind nach Abzug des Staatsbeitrags von rund Fr. 40'000.– Netto-Besoldungskosten von Fr. 278'000.– notwendig. Als Berechnungsbasis gilt eine mittlere Einstufung in die Besoldungsklasse für Primar- respektive Sekundarlehrpersonen.

#### 3.2.2 Entlastung für Leitung der Schulleitungskonferenz (Koordination)

Die bisherige Entlastung von 6 Lektionen pro Woche, was rund 9 Stunden entspricht, soll beibehalten werden. Es resultieren daraus Besoldungskosten von Fr. 30'000.–.

#### 3.2.3 Funktionszulagen für Schulleitungen und Leiter Schulleitungskonferenz

Für die Führungsaufgaben im Team bleibt die bereits für die ersten zwei Übergangsjahre genehmigte Regelung weiter bestehen. Dadurch entstehen, wiederum nach Abzug des Staatsbeitrags, Nettokosten von Fr. 15'000.–.

## 3.3 Übersicht über die Netto-Kosten

|   |                      |
|---|----------------------|
| – Entlastung für Schulleitungsarbeit                                    | Fr. 278'000.–        |
| – Entlastung Leiter Schulleitungskonf.                                  | Fr. 30'000.–         |
| – Funktionszulagen für Schulleitungen und Leiter Schulleitungskonferenz | Fr. 15'000.–         |
| <b>Total wiederkehrender Kredit pro Jahr</b>                            | <b>Fr. 323'000.–</b> |

#### **4. Schlussbemerkungen (Zeitplan, Ausblick)**

Die Erfahrungen während der dreijährigen Projektphase waren sehr gut. In der Zwischenzeit, d.h. im Verlauf der letzten beiden Jahre, wurden die Grundsätze des TaV-Versuchs in der Geleiteten Schule Meilen weiter verfeinert und in den Schulalltag integriert. Damit ist die Basis gelegt für eine möglichst weitgehende Delegation der operativen Arbeiten der Behörde auf die Schulleinheiten, deren Schulleitungen und auf die Schulleitungskonferenz.

Die Zürcher Volksschule verändert sich permanent. Das durch den Regierungsrat im Frühjahr 2003 lancierte Sanierungsprogramm 04 hat bewirkt, dass auf der operativen Ebene die Leitungsaufgaben zugenommen haben. Die vorgesehene Schaffung einer Gesamtschulleitung und die Delegation von Verfügungs- und Ausgabenkompetenzen werden auch zu Veränderungen in der Behördenstruktur führen. Diese Reorganisation wird den Stimmberechtigten an einer Urnenabstimmung 2005 vorgelegt.

Schulpflege und Lehrpersonen sind der Meinung, dass der eingeleitete Erneuerungsprozess unbedingt weitergeführt werden muss, damit die Volksschule und das Milizsystem den Anforderungen der Zukunft gewachsen sind.

Die Schulpflege ersucht die Stimmberechtigten, diesem Kreditantrag zuzustimmen.

Meilen, im Mai 2004

#### **Schulpflege Meilen**

Christian Haltner, Schulpräsident

Ernst Joh. Krapf, Sekretär



## C. Für die Bürgergemeinde

### 1. Einbürgerungsgesuch von Ziya Cavus Inan für sich und seine vier minderjährigen Kinder, alle türkische Staatsangehörige

Die Bürger-Gemeindeversammlung beschliesst:

**Ziya Cavus Inan**, geb. 1961 in der Türkei, sowie seine vier Kinder **Hafize**, geb. 1987 in der Türkei, **Zeynep**, geb. 1988 in der Türkei, **Havva**, geb. 1991 in der Türkei und **Mazlum Caglar**, geb. 1995 in der Türkei, alle türkische Staatsangehörige, wohnhaft Seidengasse 16, werden vorbehältlich der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung ins Bürgerrecht der Gemeinde Meilen aufgenommen.

Ziya Cavus Inan arbeitete bis zu seinem 20. Lebensjahr bei seinem Vater auf einem Bauernhof in der Türkei und absolvierte danach den Militärdienst. 1987 kam er das erste Mal als Saisonnier in die Schweiz, um als Koch und Kellner zu arbeiten. 1999 machte er sich selbstständig und eröffnete in Volketswil seinen eigenen Pizzakurier-Betrieb; dieses Geschäft führt mittlerweile sein Bruder. Den Lebensunterhalt verdient er heute als Geschäftsführer und Inhaber der Chickeria in Meilen. Alle vier Kinder besuchen in Meilen die Schule. Seine Ehefrau Zeynep Inan geb. Cifci ist erst seit Juli 2001 in der Schweiz und erfüllt somit die Wohnsitzerfordernisse für die Einbürgerung noch nicht.

Ein Ausschuss der bürgerlichen Abteilung des Gemeinderats hat die Integration der Bürgerrechtsbewerber sorgfältig geprüft und bejaht.

### 2. Einbürgerungsgesuch von Samir Hermann, kroatischer Staatsangehöriger

Die Bürger-Gemeindeversammlung beschliesst:

**Samir Hermann**, geb. 1964 in Bosnien und Herzegowina, kroatischer Staatsangehöriger, wohnhaft General Wille-Strasse 245, wird vorbehältlich der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung ins Bürgerrecht der Gemeinde Meilen aufgenommen.

Nach dem Besuch der Primarschule und des Gymnasiums studierte Samir Hermann an der medizinischen Fakultät in Sarajevo. Im Herbst 1990 reiste er in die Schweiz ein und hatte während knapp acht Jahren Wohnsitz in den Kantonen Aargau und Solothurn. Mitte 1998 zog er nach Zürich und im August 2001 nach Meilen. Von 1991 bis 2002 absolvierte er verschiedene Weiterbildungen in London und Bern. Heute ist er Facharzt für Psychiatrie und arbeitet für den Sozialpsychiatrischen Dienst des Kantons Schwyz.

Ein Ausschuss der bürgerlichen Abteilung des Gemeinderats hat die Integration des Bürgerrechtsbewerbers sorgfältig geprüft und bejaht.

Meilen, im Mai 2004

### Bürgerliche Abteilung des Gemeinderats Meilen

Hans Isler, Gemeindepräsident

Susanne Weber, Gemeindeschreiberin





